HEIMELIG BETTEN

Das Pflegebett für daheim

Iris Pflegebetten

Bedienungsanleitung

Malsch
care & clinic design®

CARE DESIGN

GEBRAUCHSANWEISUNG PFLEGEBETTEN

IMPULSE | AURA

Malsch
care & clinic design®

Sehr geehrte Kunden,

mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Malsch care & clinic design® besitzen Sie ein langlebiges Medizinprodukt, das den Anforderungen des Pflegealltags in Funktionalität und höchstem Sicherheitsstandard entspricht.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Unser Haus garantiert Ihnen eine sorgfältige Materialauswahl sowie ständig begleitende Qualitätskontrollen unter Einsatz modernster Fertigungstechnologien.

Unter Einhaltung und Berücksichtigung der Gebrauchs- und Bedienhinweise verhindern Sie Unfallgefahren und erhalten den hohen Nutzwert Ihres Pflegebettes.

INHALTSVERZEICHNIS

Produktdarstellung Pflegebett IMPULSE 6

Produktdarstellung Pflegebett AURA 7

Zweckbestimmung 8

Umweltverträglichkeit 8

Hinweis zur Gebrauchsanweisung 9

Piktogramme / Symbolik 9

Sicherheitshinweise 10

Technische Daten Pflegebetten IMPULSE 14

ELektrische Antriebe Pflegebetten IMPULSE 15

Technische Daten Pflegebetten AURA 16

ELektrische Antriebe Pflegebetten AURA 17

Typenschild 18

Typenschild mit UDI 18

Handschaltersymbolik HC-146 21

- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Editionen 100 / 400 / 400 LR / Edition XL (Ausführung mit Trendelenburglagerung) 21
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition XL (Ausführung ohne Trendelenburglagerung) 22

Handschaltersymbolik HC-147 23

- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Editionen 420 / 420 LR 23

Handschaltersymbolik HB-400 24

- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Editionen 400 / 400 LR / 500 Pflegebett AURA / AURA LR 24

Funktionsdarstellung 25

- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 100 25
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 400 26
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 400 LR 27
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 28
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 LR 29
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 500 30
- Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition XL 31
- Pflegebett AURA 32
- Pflegebett AURA LR 33

Funktionsbeschreibung 34

- Rückenlehne 34
- Mechanische Entriegelung der Rückenlehne / CPR 34
- Ober- / Unterschenkelauflage 35
- Autokontur 35
- Höhenverstellung 35
- Transferposition 36
- Niedrigposition / Sturzprophylaxe 36
- Trendelenburg-Position 36
- Anti-Trendelenburg-Position 37
- Komfort-Sitzposition 37
- Sperrfunktion Handbedienung 38
- Bremsen und Fahren 39
- Seitengitterverstellung DS 42
- Seitengitterverstellung GS 44
- Seitengitterverstellung VGS 46
- Seitengitterverstellung EVGS 47
- Integrierte Bettverlängerung 50

Wartung 52

- Vorgehensweise 52
- Batterietausch 54

Wartungsintervalle 55

Anlieferung und Montage 55

Entsorgungshinweise 56

Zubehör (optional) 57

- Aufrichter 57
- Infusionshalter 57
- Bettleuchte 57
- Handschalterhalterung 58
- Integrierte Bettzeugablage 58

Hilfe bei Störungen 59

Produktsicherheit 60

Reinigung und Desinfektion 61

Sicheres Beenden / Einlagerung 62

Elektromagnetische Kompatibilität (EMC) 63

Garantie und Service 66

- Kundenservice 66

Konformitätserklärung 66

Zertifikate 67

PRODUKTDARSTELLUNG PFLEGEBETT IMPULSE

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 100 „Style“

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition XL

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 500

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 400

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 400 LR

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 420

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell
Edition 420 LR

PRODUKTDARSTELLUNG PFLEGEBETT AURA

Pflegebett AURA

Pflegebett AURA LR

ZWECKBESTIMMUNG

Pflegebetten der Betten Malsch GmbH werden zur Pflege körperlich eingeschränkter Menschen eingesetzt. Die Betten dienen ausschließlich diesem Zweck. Die Funktionen der Pflegebetten entlasten das Pflegepersonal bei der Umsetzung von Pflegeaufgaben und dienen als komfortable Lösung zur Lagerung und Kompensation von Beschwerden bei pflegebedürftigen Menschen in Senioren- und Pflegeheimen oder vergleichbaren medizinischen Einrichtungen. Dies entspricht der Anwendungsumgebung 3 und 5 nach IEC 60601-2-52:2009/AMD1:2015.

Werden die Pflegebetten zu anderen Anwendungen eingesetzt, bedarf es der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Betten Malsch GmbH.

Das Produkt ist als Arbeits- und Hilfsmittel zur Pflege einzusetzen und unterliegt den Vorschriften der Berufsgenossenschaften. Das Pflegebett ist im Bezug auf die angewandten Normen und Vorschriften ein Medizinprodukt. Demnach darf dieses Produkt nur unter medizinischer Aufsicht angewendet werden.

Die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Pflegebetten sind für erwachsene Bewohner*innen mit einem Körpergewicht von mindestens 40 kg und einer Körpergröße von mindestens 146 cm zugelassen. Gemäß der Norm IEC 60601-2-52:2009/AMD1:2015 dürfen die Betten keine Verwendung finden bei Bewohner*innen, die diese Grenzwerte unterschreiten bzw. deren BMI unter 17 liegt, da für diese Gruppe ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht.

Achtung! Inkompatible Seitengitter und Matratzen können zu Verletzungen durch Einklemmen von Körperteilen führen.

UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Pflegebetten von Betten Malsch GmbH werden nach den geltenden Bestimmungen, neuesten Verarbeitungstechnologien und frei von Schadstoffen hergestellt. Die zur Oberflächenveredelung eingesetzten Materialien sind FCKW- und lösungsmittelfrei.

Pflegebetten, die altersbedingt oder auf Grund von Zerstörungen aus dem Verkehr gezogen werden, müssen entsprechend den gesetzlichen Entsorgungsbestimmungen entsorgt werden.

Achtung! Beachten sie bitte bei der Entsorgung von Metall, Holz und Elektroschrott die jeweiligen regionalen Bestimmungen.

HINWEIS ZUR GEBRAUCHSANWEISUNG

Nachfolgend aufgeführte Hinweise und Richtlinien in dieser Gebrauchsanweisung richten sich an das Pflegepersonal bzw. Personen und Mitarbeiter*innen, die mit der Bedienung und dem Umgang des Pflegebettes beauftragt sind.

Die Gebrauchsanweisung muss dem Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein, um Bedienungsfehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Das Pflegepersonal muss vor Inbetriebnahme der Pflegebetten genaue Kenntnis und Einweisung zur Bedienung erhalten. Grundlage hierfür ist die Verwendung der Gebrauchsanweisung.

Die Gebrauchsanweisung ist für die Pflegebetten IMPULSE und AURA ausgelegt. Die darin enthaltenen Darstellungen, Grafiken und Texte entsprechen nicht umfassend dem Lieferumfang.

Der Hersteller bietet für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an seinen Pflegebetten Techniker-Schulungen an. Ein im Rahmen dieser Schulung erworbenes Zertifikat autorisiert die Teilnehmer anschließend dazu, technische Arbeiten an den Betten eigenständig auszuführen.

PIKTOGRAMME / SYMBOLIK

Zur besseren Orientierung finden in dieser Gebrauchsanweisung die nachfolgend beschriebenen Piktogramme Verwendung:

Wichtiger Hinweis!
Derart gekennzeichnete Textbereiche sollten unbedingt beachtet werden, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden!

Information!
Mit diesem Piktogramm sind Informationen gekennzeichnet, die im Kontext mit dem aktuellen Thema stehen!

SICHERHEITSHINWEISE

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten um einem Gefahrenrisiko für Bewohner*innen und Pflegekraft vorzubeugen und Schäden am Bett zu vermeiden:

⚠ Vor Gebrauch des Pflegebettes ist die Gebrauchsanweisung zu lesen und zu beachten.

⚠ Die Angaben auf dem Typenschild müssen beachtet werden! Eine genaue Erläuterung des Typenschildes finden Sie auf ☞ *S. 18* dieser Gebrauchsanleitung.

⚠ Bei Störungen oder Mängeln, die zur Gefährdung von Personen führen können, darf das Bett nicht betrieben werden.

⚠ Elektrisch verstellbare Pflegebetten dürfen nur nach vorheriger Einweisung durch das ausgebildete Fachpersonal vom Bewohner betrieben werden.

⚠ Vor Inbetriebnahme des Bettes hat sich der Anwender von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen.

⚠ Um eine Sturzgefahr der Bewohner*innen beim Einstieg oder dem Ausstieg aus dem Bett zu vermeiden, sind die Rollen am Bett stets in eine gebremste Position zu stellen.

⚠ Das Bett kann in verschiedene Positionen verfahren werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass sich keine Körperteile oder sonstige Gegenstände im Verstellbereich befinden.

⚠ Nur das Pflegepersonal darf die Verstellung der Seitengitter vornehmen. Dabei ist zu beachten, dass bei Verstellung der Liegeflächenposition kein Kontakt der Bewohner*innen zu den Seitengittern besteht, um Quetschungen von Körperteilen zu vermeiden.

⚠ Die Seitengitter müssen täglich einer Funktionsprüfung unterzogen werden und dürfen nicht über 75 kg in senkrechter und über 50 kg in waagerechter Richtung belastet werden.

⚠ Bei Betätigung der CPR (optional erhältliche, mechanische Notabsenkung der Rückenlehne), muss die Rückenlehne immer zusätzlich von Hand entlastet werden, um ein unkontrolliertes Herabfallen zu verhindern.

⚠ Die Pflegebetten IMPULSE und AURA verfügt über einen batteriebetriebenen Notbetrieb. Damit ist das einmalige Herabsenken der Liegefläche im Falle eines Stromausfalls möglich. Die in der Steuerung befindlichen 9V-Batterien (nicht bei Handschater HB-400) sind bei der jährlichen STK-Prüfung zu kontrollieren und spätestens alle zwei Jahre auszutauschen.

⚠ Die Funktionen des Handschalters können mittels Schlüsselschalter auf der Rückseite (☞ *S. 21-20 Handschaltersymbolik)* bzw. mit Magnetchip auf der Vorderseite (☞ *S. 24 Handschaltersymbolik)* gesperrt bzw. freigegeben werden. Die Wirksamkeit der Sperrfunktionen muss am Handschalter überprüft werden.

⚠ Die verwendete Antriebstechnik muss über eine VDE-konforme Stromquelle – Netzsteckdose 100-240 V, 50/60 Hz – betrieben werden.

⚠ Die Netzanschlussleitung ist zusätzlich durch eine mechanische Zugentlastung geschützt. Dennoch ist darauf zu achten, dass keine scharfen Kanten, mechanische Beanspruchungen oder Quetsch- und Scherstellen vorhanden sind.

⚠ Die Verlegung des Handschalters ermöglicht es, diesen so am Bett einzuhängen, dass er nicht mit den Tasten zwischen 2 Gegenständen versehentlich betätigt werden kann. Es ist darauf zu achten, dass der Handschalter frei zugänglich ist und nicht zwischen Seitengitter und Nachttisch versperrt wird.

⚠ Bei der Verwendung des Pflegebettes im Bewohnerzimmer sind die Sicherheitsabstände zur Wand, zu Fensterbänken oder anderen Einrichtungsgegenständen einzuhalten. Die Sicherheitsabstände ergeben sich je nach Ausführung und Modell des Pflegebettes und beziehen sich auf die Höhenverstellung und die Schwenkbewegungen des Bettes. Der Mindestabstand beträgt 30 mm.

⚠ Es können Gefahren durch eine unsachgemäße Benutzung des Bettes entstehen wie z. B.:

- unbefugtes Betätigen der elektrischen Funktionen
- Benutzung des Bettes durch Personen mit einem Körpergewicht von unter 40 kg bzw. einem BMI unter 17 oder einer Körpergröße unter 146 cm
  ☞ *S. 8 Zweckbestimmung*
- Bewegung des Bettes durch Ziehen am Netzkabel oder den Seitengittern
- zeitgleiche Verstellung des Bettes durch unterschiedliche Personen
- Betätigung der Funktionen durch Bewohner ohne Einweisung
- Ziehen am Netzkabel, um die Stromversorgung zu trennen
- Bewegung des Bettes auf abschüssigem oder unbefestigtem Untergrund

⚠ Gemäß der DIN EN 60601-2-52:2016 muss bei der Wahl der Matratze darauf geachtet werden, dass der Abstand zwischen der Oberkante Liegefläche und der Oberkante des aufgerichteten Seitengitters mindestens 22 cm beträgt. Die anzuwendende Matratze muss zudem den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen.

⚠ Ständige Flüssigkeit im Motorenbereich ist zu vermeiden (z. B. Inkontinenz).

⚠ Der Haltegriff am Aufrichter ist aus Sicherheitsgründen alle 5 Jahre komplett auszutauschen.

⚠ Reparaturen und Instandsetzungen an elektrischen Komponenten dürfen ausschließlich mit Original-Ersatzteilen des Herstellers erfolgen und müssen von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.

⚠ Das Pflegebett ist nicht für den Dauerbetrieb über eine Einschaltdauer von 2 min geeignet. Bei Überbelastung oder Erwärmung des Netzteils wird dieses automatisch

abgeschaltet. Der weitere Betrieb ist erst nach einer ca. 30-minütigen Abkühlphase möglich. Hinweise des Antriebsherstellers auf dem Typenschild beachten!

⚠ Eine Blockade von Teilen der Bettmechanik ist unbedingt zu vermeiden, da es zu Schäden und dem Totalausfall der Antriebstechnik durch Überhitzung kommen kann.

⚠ Ebenfalls ist eine Überschreitung der sicheren Arbeitslast zu vermeiden.

⚠ Bei dauerhafter Lagerung immobiler Bewohner*innen kann es ohne weitere Lagerungshilfen zu Druckgeschwüren kommen. Hierfür haftet auf keinen Fall der Hersteller des Pflegebettes.

⚠ Elektrisch betriebene Pflegebetten sind aktive Medizinprodukte und gemäß §7 Medizinprodukte-Betreiberverordnung instandzuhalten. Diese Instandhaltungsmaßnahmen müssen regelmäßig (mindestens 1 mal jährlich) durchgeführt werden. Hierbei muss die Sicht- und Funktionsprüfung der funktionellen und elektrischen Sicherheit gemäß VDE0751 durchgeführt werden.
☞ *S. 52 Wartung*

⚠ Des Weiteren handelt es sich bei elektrisch betriebenen Pflegebetten um elektrische Betriebsmittel, für deren Sicherheit der Arbeitgeber verantwortlich ist. Die Überwachungsfunktion dieser Pflicht obliegt der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und den Gewerbeaufsichtsämtern. Es gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, insbesondere der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (kurz DGUV), die Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel in der Vorschrift 3 mit einem Richtwert von 6 Monaten aber mindestens einmal jährlich vorsieht. Diese Prüfungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder einer elektrotechnisch unterwiesenen Person mit einem speziellen Mess- und Prüfgerät vorgenommen werden. Die Prüfungen gemäß DGUV V3 können im Rahmen der Inspektionen und Instandhaltungen für Medizinprodukte durch vom Hersteller geschultes Fachpersonal mit durchgeführt werden.

⚠ Elektrisch betriebene Pflegebetten sind aktive Medizinprodukte und müssen gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung §13 (MPBetreibV) in einem Bestandsverzeichnis je Betriebsstätte geführt werden. Es wird empfohlen, in diesem Bestandsverzeichnis auch die ordnungsgemäße Durchführung der vorgeschriebenen Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen zu dokumentieren und den nächsten Prüftermin vorzugeben. Die erforderlichen Protokolle zu den bereits durchgeführten Prüfungen sollten dem Bestandsverzeichnis beigelegt werden.

⚠ Die ordnungsgemäße Durchführung und nachvollziehbare Dokumentation der vom Hersteller vorgegebenen technischen Kontrollen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie der sicherheitstechnischen Überprüfungen ist notwendige Voraussetzung zur Erhaltung der Gewährleistungsrechte des Käufers. Kommt der Betreiber eines Medizinproduktes seinen Pflichten nicht nach, so können sich hieraus Schadens- und Unfallrisiken ergeben, die vom Hersteller ausdrücklich nicht vertreten werden.

⚠ Instandsetzungsarbeiten sind durch geschultes Personal durchzuführen und zu dokumentieren.

⚠ Das Bett sollte in der niedrigsten Stellung belassen werden, wenn der/die Bewohner*in unbeaufsichtigt ist, um das Risiko einer Verletzung durch Herausfallen zu verringern.

⚠ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, darf das Bett nicht mehr benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden.

⚠ Durch unsachgemäßen Gebrauch der Netzanschlussleitung können Gefahren (z. B. elektrischer Schlag) entstehen. Beispiele hierfür sind Kabelbrüche durch das Knicken, Abscheren oder andere mechanische Beschädigungen.

⚠ Bei Verwendung anderer ME-Geräte in Verbindung mit dem Pflegebett müssen Vorkehrungen getroffen werden, die eine Beschädigung der Gerätezuleitung oder anderer Komponenten des ME-Gerätes durch Quetschung zwischen den beweglichen Teilen des medizinisch genutzten Bettes verhindern.

⚠ Das Pflegebett ist nicht geeignet für den Einsatz in der Nähe von aktiven Einrichtungen, die Hochfrequenz-Chirurgiegeräte nutzen.

⚠ Das Pflegebett ist nicht geeignet zum Einsatz in HF-Schirmräumen zur Magnetresonanz-Bildgebung, in denen EM-Störgrößen hoher Intensität auftreten.

⚠ Die Verwendung dieses Pflegebetts unmittelbar neben oder mit anderen elektrischen Geräten (z. B. in gestapelter Form) sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine Verwendung in der zuvor beschriebenen Art unabdingbar ist, sollten alle betreffenden Geräte über einen längeren Zeitraum auf ordnungsgemäße Funktion geprüft werden, um eine Fehlfunktion in Folge der Störeinflüsse auszuschließen.

⚠ Die Verwendung von Zubehör, Wandlern und Leitungen, die nicht von Betten Malsch GmbH festgelegt oder bereitgestellt wurden, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Gerätes zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.

⚠ Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte) – einschließlich deren Zubehör wie z. B. Antennenkabel und externe Antennen – sollten einen Mindestabstand von 30 cm zu den von der Betten Malsch GmbH bezeichneten Komponenten und Leitungen der Pflegebetten nicht unterschreiten. Eine Nichtbeachtung kann zur Minderung der Leistungsmerkmale des Pflegebettes führen.

⚠ Die Aussendungen dieses Gerätes unterschreiten die Grenzwerte der IEC/CISPR 11:2009, Klasse A und gestatten den Einsatz im industriellen Umfeld und in Krankenhäusern. Bei Verwendung im Wohnbereich (für den nach CISPR 11, üblicherweise Klasse B erforderlich ist) bietet dieses Gerät möglicherweise keine angemessene Störfestigkeit von Funkdiensten. Der Anwender muss gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen wie Umsetzung oder Neuausrichtung des Geräts treffen.

⚠ Service und Wartung dürfen nicht durchgeführt werden, während das ME-Gerät genutzt wird.

TECHNISCHE DATEN PFLEGEBETTEN IMPULSE

Modell	Abmessungen [cm]	Liegefläche [cm]	Höhenverstellung [cm] [1]	Gewicht	Maximale Tragfähigkeit	Anti-/ Trendelenburg	Oberschenkelverstellung	Rückenlehnenverstellung
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 100**	206 x 100	200 x 90	37 bis 84	ca. 120 kg	**225 kg gesamt** 190 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
	206 x 110	200 x 100						
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell der **Editionen 400 / 400 ZB**	206 x 100	200 x 90	25 bis 82	ca. 120 kg	**225 kg gesamt** 190 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
	174,5 x 90	168,5 x 80						
	186 x 90	180 x 80						
	196 x 90	190 x 80						
	196 x 100	190 x 90						
	206 x 90	200 x 80						
	206 x 120	200 x 110						
	206 x 130	200 x 120						
	226 x 100	220 x 90						
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 400 LR**	206 x 100	200 x 90	26 bis 82	ca. 120 kg	**225 kg gesamt** 190 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 420**	206 x 100	200 x 90	27 bis 80	ca. 100 kg	**200 kg gesamt** 165 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	–	30°	70° / 12 cm Matratzenausgleich
	206 x 90	200 x 80						
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 420 LR**	206 x 100	200 x 90	28 bis 81	ca. 84 kg	**200 kg gesamt** 165 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	–	30°	70° / 12 cm Matratzenausgleich
	206 x 90	200 x 80						
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 500**	206 x 100	200 x 90	15 bis 75	ca. 136 kg	**200 kg gesamt** 165 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
	206 x 110	200 x 100						
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition XL**	206 x 110	200 x 100	33 bis 83	ca. 160 kg	**300 kg gesamt** 250 kg Bewohner*in 25 kg Matratze 25 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
	226 x 110	220 x 100						

[1] gemessen ab Liegeflächenrahmen

ELEKTRISCHE ANTRIEBE PFLEGEBETTEN IMPULSE

Modell	Edition 100 Edition 400 Edition 400 ZB Edition 400 LR	Edition 420 Edition 420 LR	Edition XL	Edition 400 Edition 400 ZB Edition 400 LR	Edition 500
Ausführung Handschalter	HC-146	HC-147	HC-146	HB-400	HB-400
Elektrischer Anschluss	100 - 240 V AC 50 / 60 Hz			100 - 240 V AC 50 / 60 Hz	
Ausgangsspannung:	35 V DC 2 A		35 V DC 2,5 A	–	–
Überstrom off	7.5 - 11.5 A DC		8 A DC	–	–
Überspannung off	45 V DC			–	–
Standby-Betrieb	max. 0,5 W			max. 0,8 W	
Schutzart	IPX 4				
Schutzklasse	II				
Druckkraft Hubsystem					
Druckkraft Hubsystem	2 x 3000 N	1 x 8000 N	2 x 6000 N	2 x 6000 N	2 x 8000 N
Druckkraft LF-Verstellung	2 x 3000 N	2 x 4000 N	3 x 3000 N	1x3000 N	Kopf 6000 N Fuß 3000 N
Dauerlast der Motoren	2 min. / off 18 min.				
Daten für Betrieb, Transport und Lagerung					
Temperaturbereich Betrieb	+10° C bis +40° C			+5° C bis +40° C	
Temperaturbereich Transport / Lagerung	+5° C bis +50° C			-10° C bis +50° C	
relative Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 %			20 % bis 80 %	
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa				
Betriebslautstärke	54 dB (A)				
Betriebshöhe	max. 3000 m				

TECHNISCHE DATEN PFLEGEBETTEN AURA

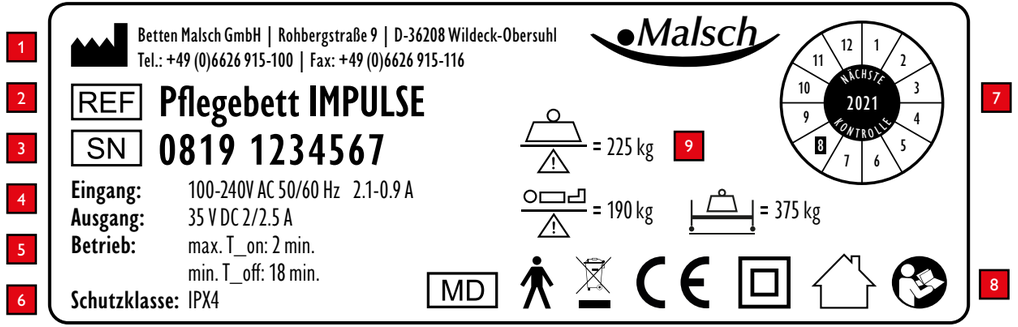
Modell	Abmessungen [cm]	Liegefläche [cm]	Höhenverstellung [cm] [1]	Gewicht	Maximale Tragfähigkeit	Anti-/ Trendelenburg	Oberschenkelverstellung	Rückenlehnenverstellung
AURA AURA LR	206 x 92,5	200 x 80	ca. 25 (26 [2]) bis 82	ca. 130 kg	225 kg gesamt 190 kg Bewohner*in 20 kg Matratze 15 kg Zubehör	17° / 14°	33°	71° / 12 cm Matratzenausgleich
	206 x 102,5	200 x 90		ca. 140 kg				
	206 x 112,5	200 x 100		ca. 150 kg				
	206 x 122,5	200 x 110		ca. 160 kg				
	206 x 132,5	200 x 120		ca. 17 kg				

[1] gemessen ab Liegeflächenrahmen
[2] AURA LR

ELEKTRISCHE ANTRIEBE PFLEGEBETTEN AURA

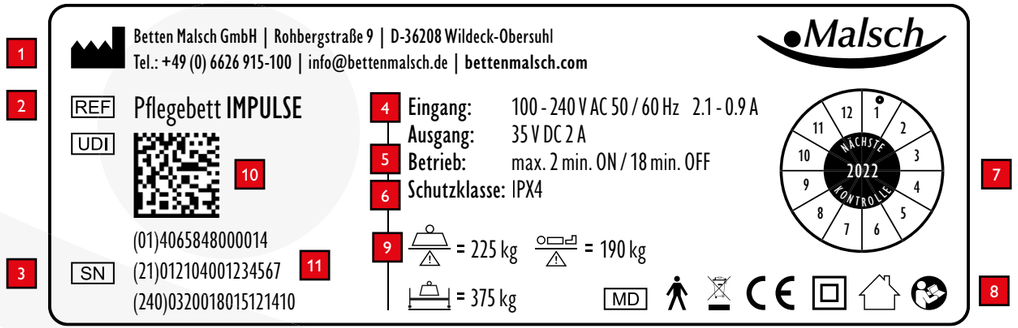
Modell	AURA AURA LR	AURA AURA LR
Ausführung Handschalter	HC-146	HB-400
Elektrischer Anschluss	100 - 240 V AC 50 / 60 Hz	
Ausgangsspannung:	35V DC 2 / 2.5 A	–
Überstrom off	7.5 - 11.5 A DC	–
Überspannung off	45 V DC	–
Standby-Betrieb	max. 0,5 W	max. 0,8 W
Schutzart	IPX 4	
Schutzklasse	II	
Druckkraft Hubsystem		
Druckkraft Hubsystem	2 x 6000 N	
Druckkraft LF-Verstellung	2 x 3000 N	
Dauerlast der Motoren	2 min. / off 18 min.	
Daten für Betrieb, Transport und Lagerung		
Temperaturbereich Betrieb	+10° C bis +40° C	+5° C bis +40° C
Temperaturbereich Transport / Lagerung	+5° C bis +50° C	-10° C bis +50° C
relative Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 %	20 % bis 80 %
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa	
Betriebslautstärke	54 dB (A)	
Betriebshöhe	max. 3000 m	

TYPENSCHILD



Beispielhafte Abbildung eines Typenschildes ohne UDI vom Pflegebett IMPULSE

TYPENSCHILD MIT UDI



Beispielhafte Abbildung eines Typenschildes mit UDI vom Pflegebett IMPULSE

Das Typenschild befindet sich auf der Liegeflächentraverse, kopfseitig rechts. Um das Typenschild einsehen zu können, fahren Sie das Kopfteil in die oberste Position.

Erläuterungen:

1. Adresse des Herstellers
2. Modellbezeichnung
3. Seriennummer
4. Netzspannung; Netzfrequenz; Leistungsaufnahme
5. Betriebsdauer der elektromotorischen Verstellung; Zum Schutz vor Überhitzung beachten Sie bitte diese Angabe! Im Beispiel darf das Bett max. 2 min. dauerhaft bedient werden und muss nach 2 min. Dauerbenutzung mindeststens 18 min. ausgeschaltet sein.
6. Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser „nur in trockenen Räumen verwenden"; Schutzklasse II (doppelte Isolierung, schutzisoliert)
7. Kennzeichnet die nächste technische Kontrolle nach Auslieferung gemäß VDE0751-1
8. Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbolik auf dem Typenschild:

MD	Kennzeichnung als Medizinprodukt
	Anwendungsteil Typ B
	Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte
CE	Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte-Richtlinie
	Schutzklasse IPX4 und Schutzklasse II
	„nur in trockenen Räumen verwenden"
	„Gebrauchsanweisung befolgen"

9. Erklärung der verwendeten Gewichtssymbolik auf dem Typenschild:

	Sichere Arbeitslast
	Maximal zulässiges Gewicht des/der Bewohner*in
	Maximales Gesamtgewicht des Medizinproduktes inkl. Bewohner*in (Bettgewicht zzgl. maximal zulässiges Bewohnergewicht)

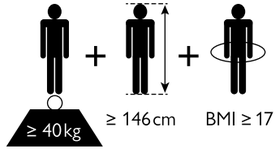
10. 2D-Barcode (GS1 Data Matrix) DI + PI = UDI
11. (DI) Device Identifier
    (01) UDI-DI/GTIN

    (PI) Production Identifier
    (21) Seriennummer
    (240) zusätzliche Produktinformation

Kennzeichnungen

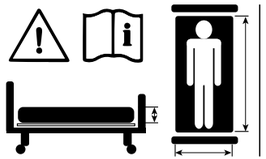
Ein separater Aufkleber rechts neben dem Typenschild verweist auf die nachfolgend beschriebenen Kennzeichnungen:

Symbol: Kennzeichnung von medizinisch genutzten Betten für Erwachsene gemäß IEC 60601-2-52:2009/AMD:2015



Das Pflegebett ist für erwachsene Bewohner*innen mit einem Körpergewicht von mind. 40 kg und einer Körpergröße von mind. 146 cm zugelassen. Gemäß der Norm IEC 60601-2-52:2009/AMD1:2015 darf das Pflegebett bei Bewohnern, die diese Grenzwerte unterschreiten bzw. deren BMI unter 17 liegt keine Verwendung finden, da für diese Gruppe ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht.

Symbol: Kennzeichnung bei austauschbaren Matratzen gemäß IEC 60601-2-52:2009/AMD:2015 – Bitte die Hinweise und Gebrauchsanweisungen für die Matratzen beachten!



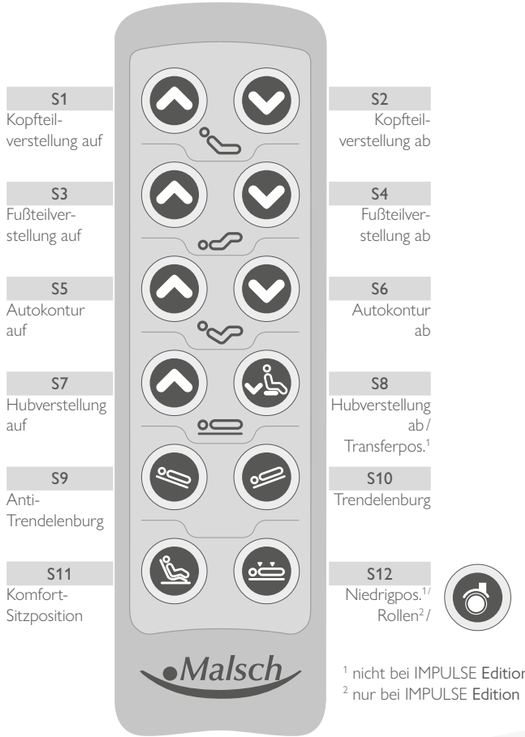
Nachfolgende Tabelle informiert über mögliche Matratzengrößen in Abhängigkeit des Liegeflächenabmaßes:

Matratzengröße [cm]	Liegeflächenabmaß [cm]	Raumgewicht [kg/m³]
78 × 200 × 12/14	80 × 200*	35 - 50
88 × 200 × 12/14	90 × 200	35 - 50
98 × 200 × 12/14	100 × 200*	35 - 50
108 × 200 × 12/14	110 × 200*	35 - 50
118 × 200 × 12/14	120 × 200*	35 - 50

* optionale Sondergrößen

HANDSCHALTERSYMBOLIK HC-146

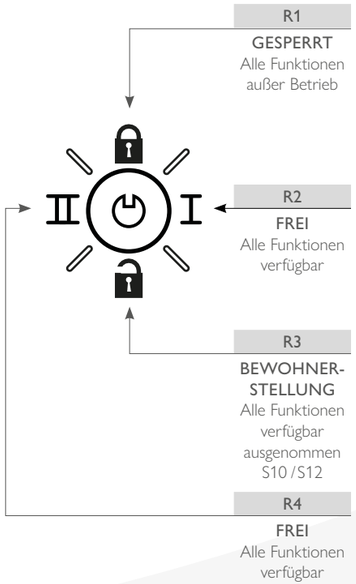
Pflegebett **IMPULSE Editionen 100/400/400LR/400ZB**
Pflegebett **IMPULSE Edition XL** (Ausführung mit Trendelenburglagerung)



[1] nicht bei IMPULSE **Edition 100**
[2] nur bei IMPULSE **Edition 100**

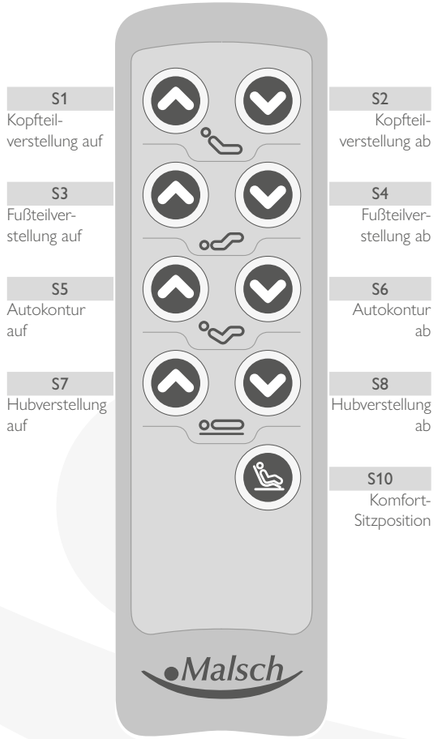
Sperrfunktion

auf der Rückseite des Handschalters zur Einschränkung der Bedienung durch den Bewohner.



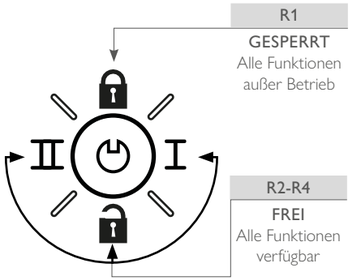
HANDSCHALTERSYMBOLIK HC-146

Pflegebett **IMPULSE Edition XL** (Ausführung ohne Trendelenburglagerung),
Pflegebett **AURA / AURA LR**



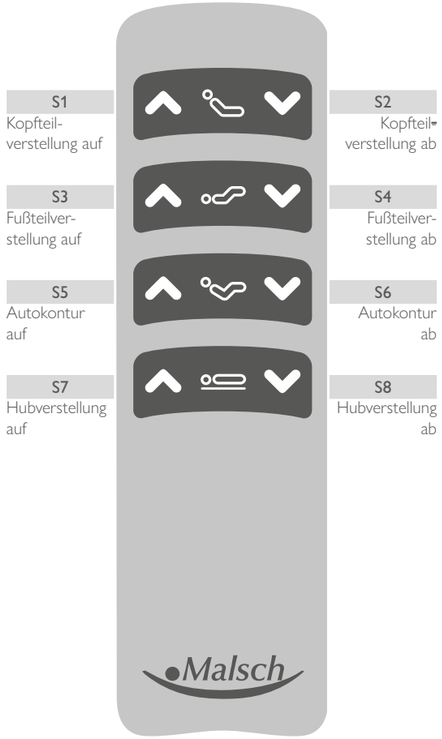
Sperrfunktion

auf der Rückseite des Handschalters zur Einschränkung der Bedienung durch den Bewohner.



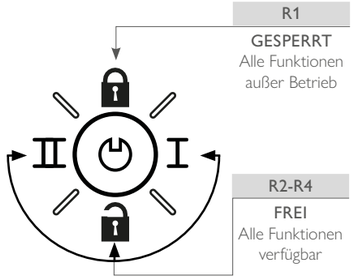
HANDSCHALTERSYMBOLIK HC-147

Pflegebett **IMPULSE Editionen 420 / 420 LR**



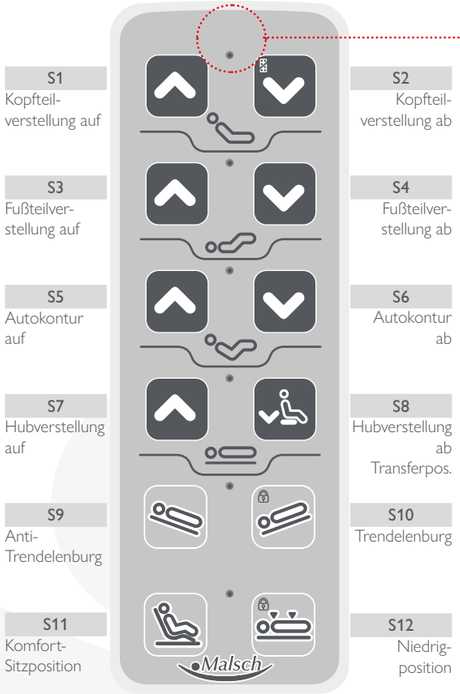
Sperrfunktion

auf der Rückseite des Handschalters zur Einschränkung der Bedienung durch den Bewohner.



HANDSCHALTERSYMBOLIK HB-400

Pflegebett IMPULSE Editionen 400/400LR/400ZB/500
Pflegebett AURA/AURA LR



Sperrfunktion

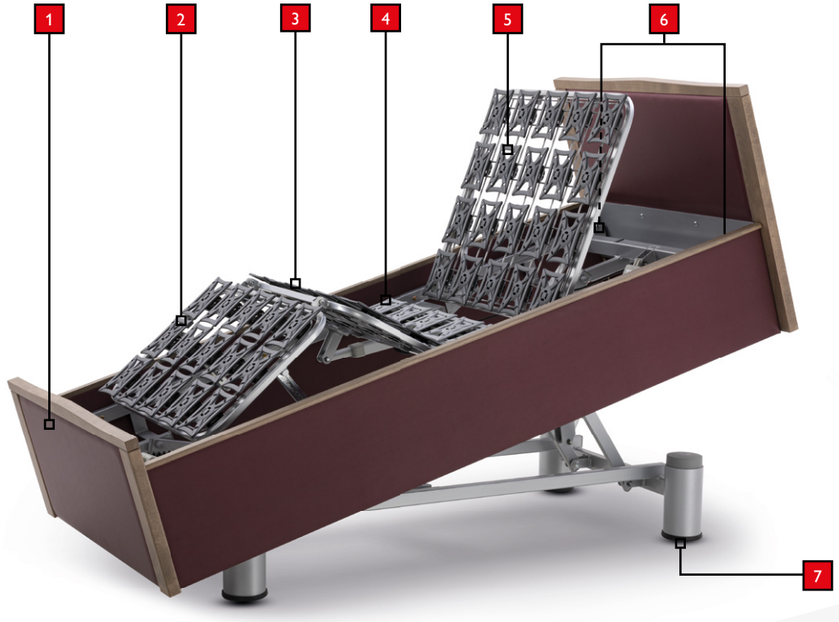
Der mitgelieferte Magnetchip ist zur Aktivierung der Sperrfunktion im rot gekennzeichneten Bereich zu platzieren. Gleichzeitig ist die jeweilige Sperrtaste (Symbolik Sekundärbelegung siehe Tabelle) zu betätigen. Eine rot leuchtende LED in der Mitte der Tastenreihe quittiert die erfolgte Funktionssperre.

Taste	Sperrung
S2	alle Funktionen
S10	Trendelenburgposition
S12	Niedrigposition

Die Freigabe der gesperrten Funktionen erfolgt auf gleiche Weise. Durch Auflegen des Magnetchips und gleichzeitiger Betätigung der Taste mit der Sperrsymbolik wird die Funktion wieder freigegeben und die jeweilige LED erlischt.

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 100**

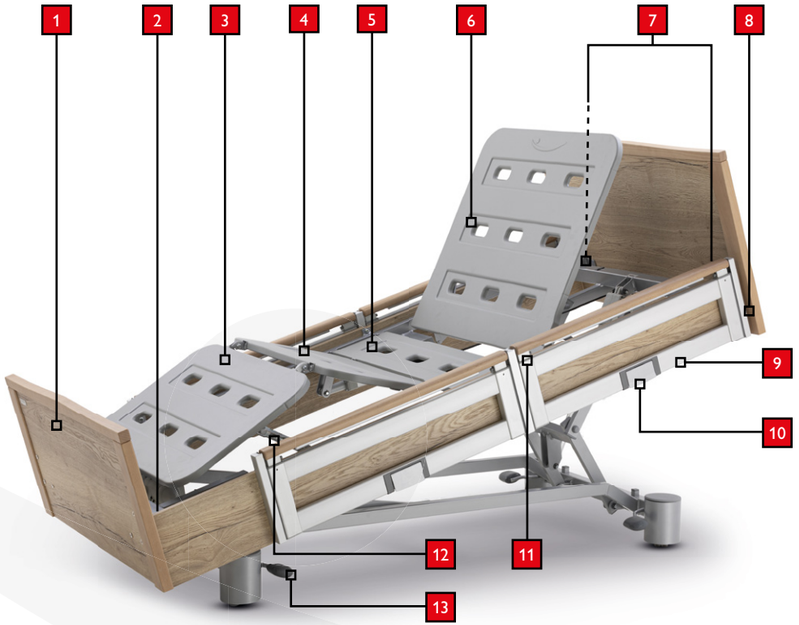


1. fußseitige Bettfront
2. Verstellbare Unterschenkelauflage
3. Verstellbare Oberschenkelauflage
4. statische Gesäßauflage
5. Verstellbare Rückenlehne
6. Beidseitige Aufrichteraufnahme am Kopfende der Liegefläche
7. Standfüße mit elektrischer Radausstellung

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 400**

Ausführung mit vertikal versenkbaren Seitengittern mit Einhandbedienung, beidseitig geteilt (EVGS 7.5.31)

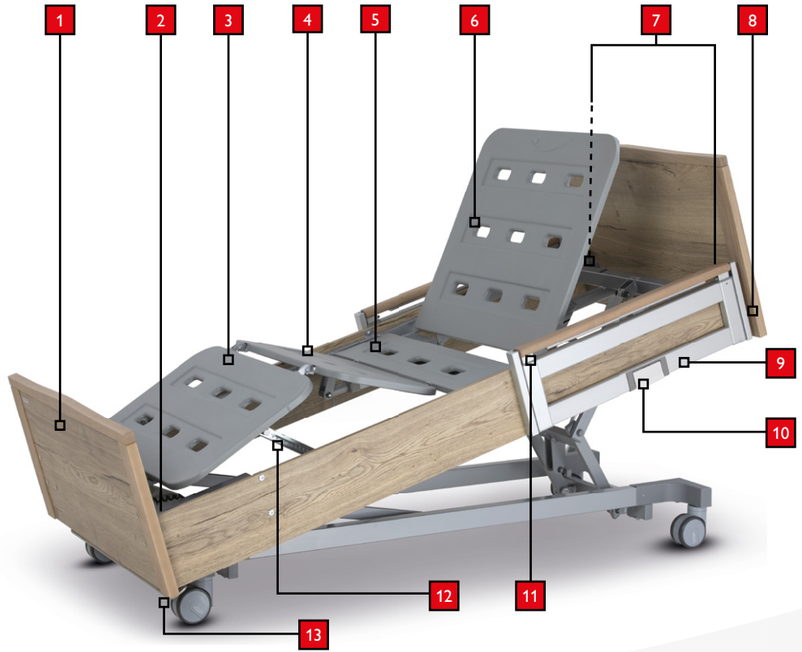


1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter Zubehör (4 x umseitig)
8. Mechanische CPR-Notabsenkung der Rückenlehne (optional)
9. Teleskopierbare Seitengitter (VGS)
10. Entriegelung (Einhandbedienung) Seitengitter
11. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
12. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
13. Tritthebel mit achsweiser Feststellung (▲ ▼) der verkleideten 50 mm Laufrollen

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 400 LR**

Ausführung mit vertikal versenkbaren Seitengittern mit Einhandbedienung kopfseitig (EVGS 7.5.31)

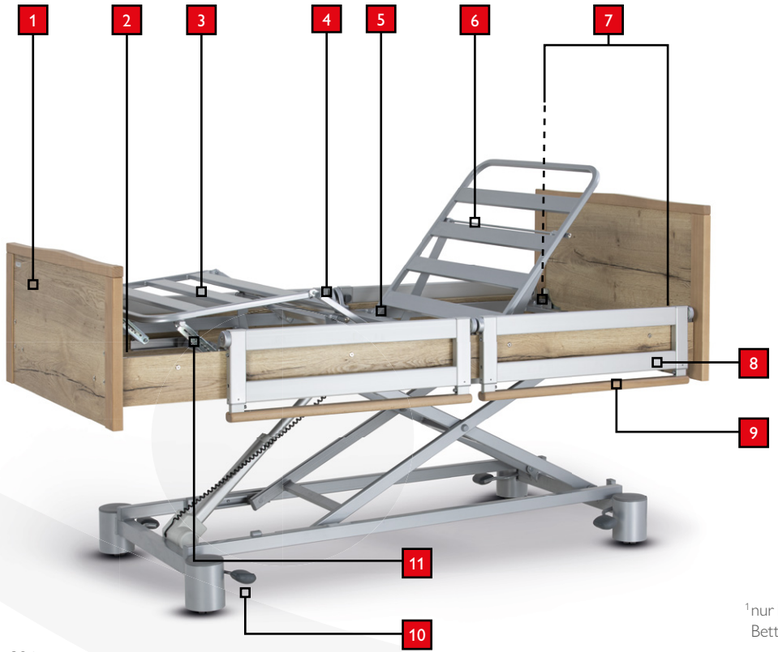


1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter und Zubehör (4 x umseitig)
8. Mechanische CPR-Notabsenkung der Rückenlehne (optional)
9. Teleskopierbare Seitengitter (VGS)
10. Entriegelung (Einhandbedienung) Seitengitter
11. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
12. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
13. Tritthebel mit Zentralbremse (▲) und Richtungsfeststellung (▼) der Doppellaufrollen

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 420**

Ausführung mit schwenkbaren Seitengittern, beidseitig geteilt (GS V3)



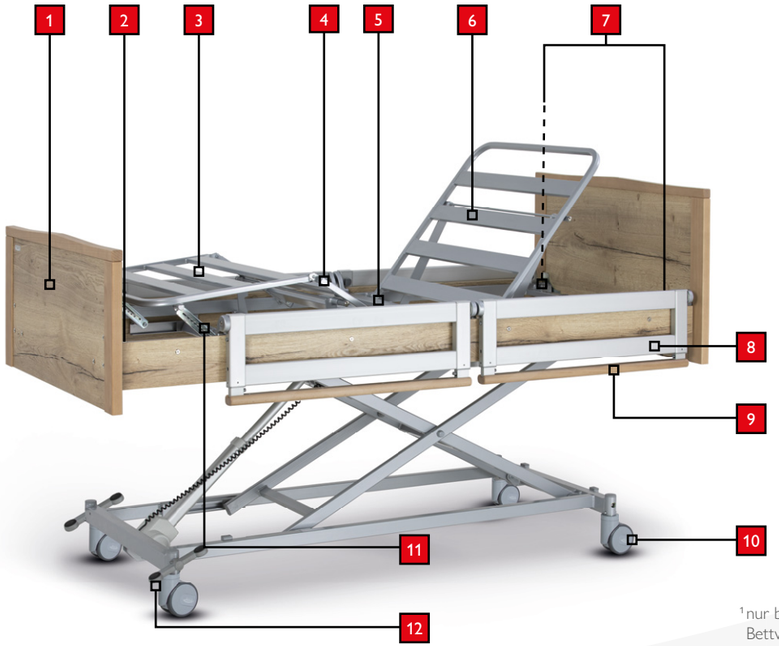
1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm) (optional)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter und Zubehör (4 x umseitig)
8. Schwenkbare Seitengitter (GS V2 [1])
9. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
10. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
11. Tritthebel mit achsweiser Feststellung (▲ ▼) der verkleideten 50 mm Laufrollen

[1] nur bei Variante ohne integrierte Bettverlängerung, ansonsten V3

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 420 LR**

Ausführung mit schwenkbaren Seitengittern, beidseitig geteilt (GS V3)

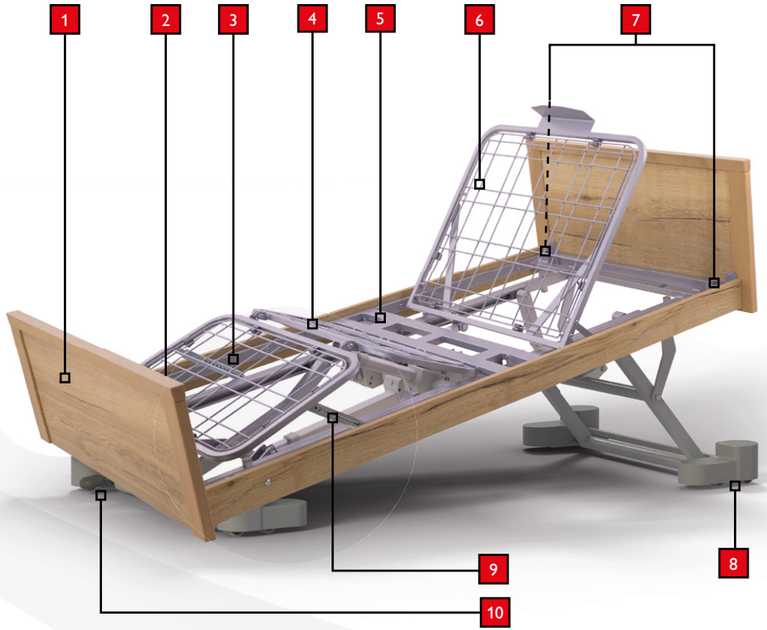


1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm) (optional)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter und Zubehör (4 x umseitig)
8. Schwenkbare Seitengitter (GS V2[1])
9. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
10. 125 mm Doppellaufrollen
11. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
12. Tritthebel mit Zentralbremse (▼), Richtungsfeststellung (▲) und Freilauf (—)

[1] nur bei Variante ohne integrierte Bettverlängerung, ansonsten V3

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 500**

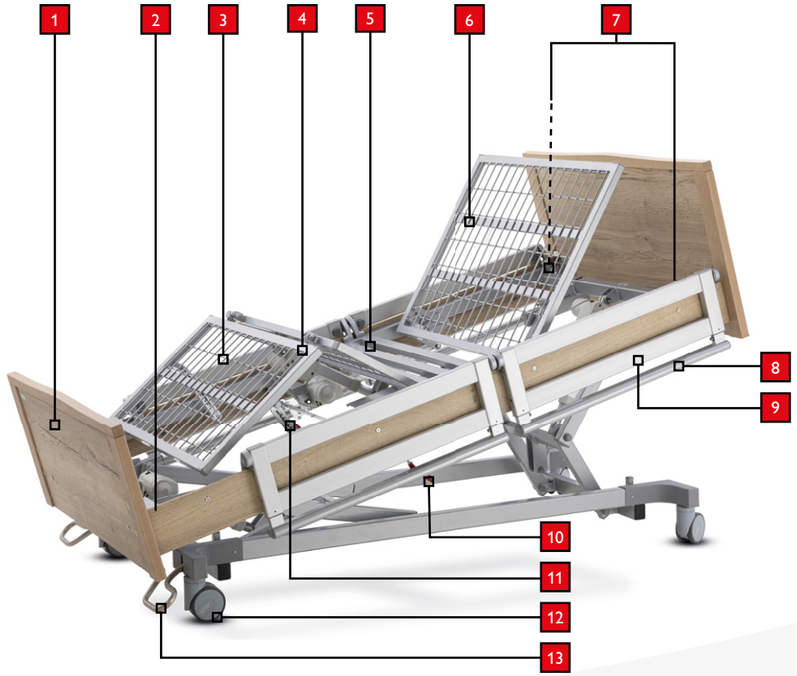


1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter und Zubehör (4 x umseitig)
8. 50 mm Doppellaufrollen
9. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
10. Tritthebel mit achsweiser Feststellung (▲ ▼) der verkleideten 60 mm Doppellaufrollen

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition XL**

Ausführung mit schwenkbaren Seitengittern, beidseitig geteilt (GS V3)



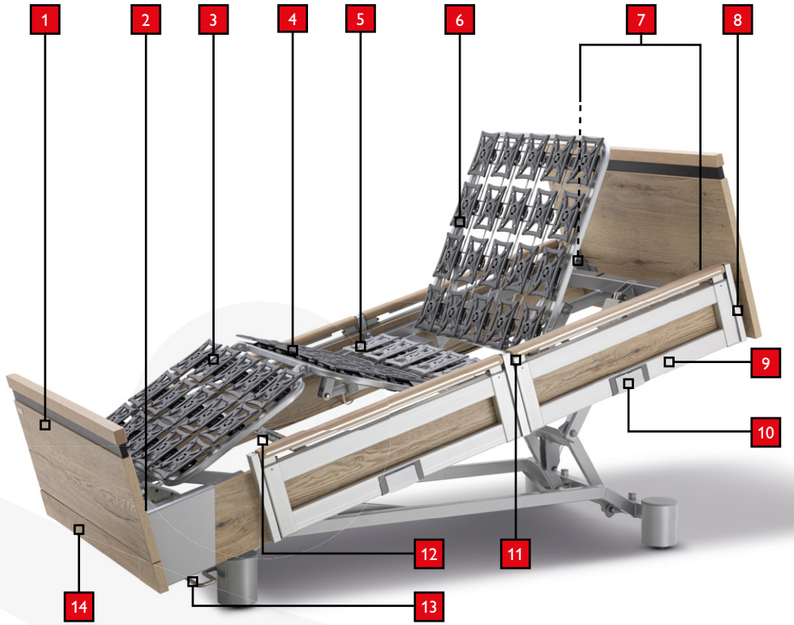
1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10/+20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter und Zubehör (4 x umseitig)
8. Schwenkbare Seitengitter (GS V3[1])
9. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
10. CPR-Notabsenkung (optional, Ausführung bei GS)
11. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
12. 125 mm Doppellaufrollen
13. Tritthebel mit Zentralbremse (▼), Richtungsfeststellung (▲) und Freilauf (—)

[1] in Verbindung mit integrierter Bettverlängerung

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett AURA

Ausführung mit vertikal geteilten Seitengittern mit Einhand-Bedienung beidseitig geteilt (EVGS 7.5.31)

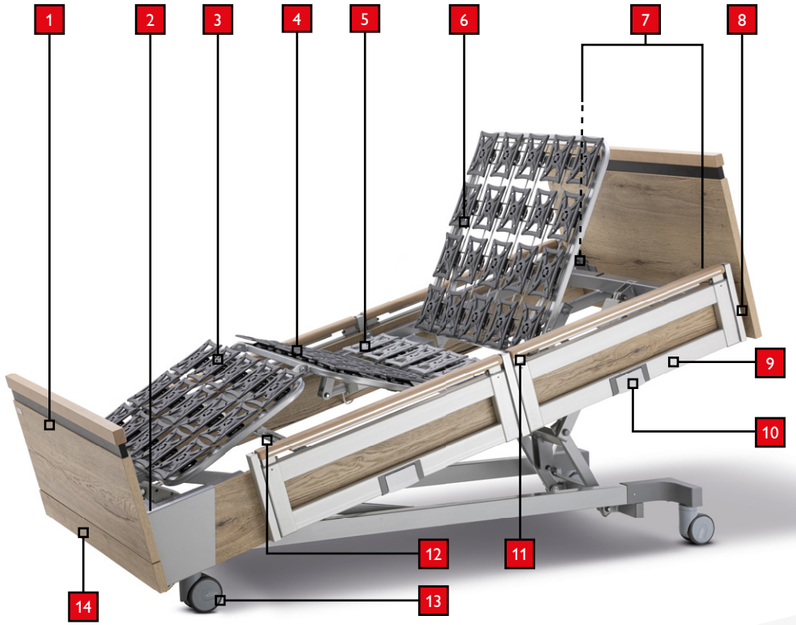


1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10 / +20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter Zubehör (4x umseitig)
8. Mechanische CPR-Notabsenkung der Rückenlehne (optional)
9. Teleskopierbare Seitengitter (VGS)
10. Entriegelung (Einhandbedienung) Seitengitter
11. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
12. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
13. Tritthebel mit achsweiser Feststellung (▲ ▼) der verkleideten 50 mm Laufrollen
14. ausziehbare Bettzeugablage

FUNKTIONSDARSTELLUNG

Pflegebett AURA LR

Ausführung mit vertikal geteilten Seitengittern mit Einhand-Bedienung beidseitig geteilt (EVGS 7.5.31)



1. fußseitige Bettfront
2. Integrierte Bettverlängerung in 2 Stufen (+10 / +20 cm)
3. Verstellbare Unterschenkelauflage
4. Verstellbare Oberschenkelauflage
5. statische Gesäßauflage
6. Verstellbare Rückenlehne
7. Aufnahmehülsen für Infusionshalter Zubehör (4x umseitig)
8. Mechanische CPR-Notabsenkung der Rückenlehne (optional)
9. Teleskopierbare Seitengitter (VGS)
10. Entriegelung (Einhandbedienung) Seitengitter
11. Teleskopierbarer Seitengitterauszug
12. Feinrastbeschlag Unterschenkelauflage
13. Tritthebel mit Zentralbremse (▼) und Richtungsfeststellung (▲) der Doppellaufrollen
14. ausziehbare Bettzeugablage

Je nach Ausführung und Typ des Pflegebettes sind durch Verstellung der Rückenlehne, der Oberschenkel- und der Unterschenkelauflage sowie der Hubverstellung verschiedene Positionen möglich:

Rückenlehne

Die Verstellung der Rückenlehne erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

(Bedientasten Rückenlehne)

Die Rückenlehne besitzt in ihrem Bewegungsablauf einen Längenausgleich zum Kopfteil des Bettes von 120 mm[1] (Fahrgestelle Edition 420/420 LR optional mit 100 mm Matratzenausgleich der Rückenlehne erhältlich.)

Diese Funktion (Matratzenausgleich) ermöglicht dem Bewohner eine bequeme Sitzposition und vermeidet Stauchungen im Gesäßbereich sowie im Bereich von Bauch und Oberkörper.

Achtung! Die Konstruktion der Rückenlehne ist auf die mechanische Belastung beim Aufrichten einer liegenden Person mit einem maximalen Bewohnergewicht gemäß Spezifikation im Typenschild ausgelegt. Das Sitzen auf der Rückenlehne ist nicht im Sinne der Zweckbestimmung und kann zu Beschädigungen und Verletzungen führen.

Mechanische Entriegelung der Rückenlehne/CPR

(optional)

Ausführung bei VGS
Griff kopfseitig auf Höhe des Seitengitters.

Bei Bedienung der mechanischen Entriegelung ist die Rückenlehne fest in der angestellten Position zu halten und nach Möglichkeit etwas zu entlasten. Durch Ziehen an der Entriegelung lässt sich die Rückenlehne ausklinken und manuell in die Endposition absenken.

Ausführung bei GS/Ausführung ohne Seitengitter
Griff in Bettmitte unterhalb der Seitenblende.

Bei Bedienung der mechanischen Entriegelung ist die Rückenlehne fest in der angestellten Position zu halten und nach Möglichkeit etwas zu entlasten. Durch Ziehen an der Entriegelung lässt sich die Rückenlehne ausklinken und manuell in die Endposition absenken.

Durch erneutes Betätigen der Taste S1 am Handschalter wird die elektrische Rückenlehnenverstellung wieder aktiviert.

[1] Fahrgestelle der Editionen 400/400 LR/100/XL

Achtung! Vor Betätigung des Hebels ist sicherzustellen, dass sich keine Gegenstände oder Körperteile unterhalb der Rückenlehne befinden. Um ein unkontrolliertes Herabfallen der Rückenlehne zu verhindern, sollte diese während der Auslösung von Hand entlastet werden.

Ober-/Unterschenkelauflage

Die Verstellung der Oberschenkelauflage erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

(Bedientasten Oberschenkelauflage)

Die Unterschenkelauflage kann mittels eines Feinrastbeschlages vom Pflegepersonal in die gestreckte Bein-Hochlagerung gestellt werden.

Autokontur

Die Verstellung der Autokontur erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

(Bedientasten Autokontur)

Mit Betätigung der Tastenfunktion werden Rückenlehne und Oberschenkelauflage gleichermaßen verstellt.

Die Funktion sollte nur bei mobilen Bewohner*innen ohne körperliche Beschwerden verwendet werden.

Achtung! Bei Verstellung in die Autokontur ist auf die Absicherung des/der Bewohner*innen zu achten! Es dürfen sich keine Körperteile oder Gegenstände im Bereich des Hubmechanismus befinden.

Höhenverstellung

Die Höhenverstellung erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

(Bedientasten Höhenverstellung)

Achtung! Bei der Höhenverstellung ist auf die Absicherung des/der Bewohner*in zu achten! Es dürfen sich keine fremden Gegenstände im Bereich des Hubmechanismus befinden.

Transferposition

(nur bei Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 400 / 400 LR / 400 ZB und Edition 500 sowie Pflegebett AURA / AURA LR)

Die Transferposition ermöglicht einen optimalen Ein- und Ausstieg im Gesäßbereich des Bettes auf Sitzhöhe. Die Bedientaste muss dazu bis zum Erreichen der Position gedrückt bleiben.

(Bedientasten Transferposition)

Niedrigposition / Sturzprophylaxe

(nur bei Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 400 / 400 LR / 400 ZB und Edition 500 sowie Pflegebett AURA / AURA LR)

Die Verstellung in die Niedrigposition erfolgt über die entsprechende Taste des Handschalters.

(Bedientaste Niedrigposition)

Mit Betätigung der Taste erfolgt die Absenkung des Bettes aus der Transferposition in die Niedrigposition.

Bei Fahrgestellen der Editionen 420 / 420 LR erfolgt die Verstellung in die Niedrigposition ohne Zwischenstopp über die Taste S8 am Handschalter.

Achtung! Vor Betätigung der Taste ist sicherzustellen, dass die abgesenkten, geteilten Seitengitter eingeschoben sind (☞ *S. 44, Abb. 1*) und sich unter dem Bett keine Körperteile oder Gegenstände befinden!

Trendelenburg-Position

(nicht bei Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition XL / Edition 420 und Edition 420 LR)

Die Verstellung in die Trendelenburg-Position erfolgt über die entsprechende Taste des Handschalters.

(Bedientaste Trendelenburglagerung)

In der Bewohnerstellung ist aus Sicherheitsgründen die Trendelenburg-Position gesperrt.

Achtung! Beachten Sie die Hinweise zur Sperrfunktion ☞ *S. 38*

Achtung! Beim Ausfall der Stromversorgung und entladener Batterie sowie beim Ausfall der Hubmotoren lässt sich die Trendelenburg-Funktion nicht ausführen. In diesem Fall ist der / die Bewohner*in ggf. umzubetten.

Achtung! Die Trendelenburglagerung darf nur auf ärztliche Veranlassung Verwendung finden. Eine nicht zweckmäßige Verwendung kann zu bleibenden Schäden bei den Bewohner*innen führen.

Anti-Trendelenburg-Position

(nicht bei Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition XL / Edition 420 und Edition 420 LR)

Die Verstellung in die Anti-Trendelenburg-Position (Fußtieflage) erfolgt über die entsprechende Taste des Handschalters.

(Bedientaste Anti-Trendelenburg)

Der Neigungswinkel der Liegefläche ist der Tabelle auf ☞ *S. 14 Technische Daten* zu entnehmen.

Achtung! Bei der Verstellung in die Bettenschwenkung ist auf die Absicherung des / der Bewohner*in zu achten! Es dürfen sich keine Körperteile oder Gegenstände im Bereich des Hubmechanismus befinden.

Komfort-Sitzposition

(nicht bei Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 / 420 LR)

Die Verstellung der Komfort-Sitzposition erfolgt über die entsprechenden Tasten des Handschalters.

(Bedientasten Komfort-Sitzposition)

Mit Betätigung der Tastenfunktion fährt das Bett durch zeitgleiche Verstellung von Liegefläche und Hubmechanismus in kurzer Zeit in eine komfortable Sitzposition.

Die Funktion sollte nur bei mobilen Bewohner*innen ohne körperliche Beschwerden verwendet werden.

Achtung! Bei der Verstellung in die Komfort-Sitzposition ist auf die Absicherung des / der Bewohner*in zu achten! Es dürfen sich keine Körperteile oder Gegenstände im Bereich des Hubmechanismus befinden.

Sperrfunktion Handbedienung

Die elektrische Einrichtung entspricht dem Stand der Technik und Erstfehlersicherheit.

Eine weitere Sicherheitsvorkehrung ist die Sperrfunktion.

Bedienung Sperrfunktion Handschalter HC-146/HC-147:

Die Sperrfunktion befindet sich auf der Rückseite des Handschalters und ist mit einem Schlüsselschalter vom Personal zu bedienen. Durch Drehen des Schlüsselschalters in die verschiedenen Schalterstellungen ist die Einschränkung der Handschalterfunktionen möglich. Symbolik ☞ *S. 21-20.*

In der Bewohnerstellung ist aus Sicherheitsgründen die Trendelenburg-Position gesperrt. Über den Schlüsselschalter kann die Sperre durch das Pflegepersonal (Stellung R2 – FREI) aufgehoben werden. ☞ *S. 21 Handschaltersymbolik*

Anschließend kann das Bett mittels der Taste S10 am Handschalter in die Trendelenburg-Position gefahren werden. Der Neigungswinkel der Liegefläche ist der Tabelle auf ☞ *S. 14 Technische Daten* zu entnehmen.

Bedienung Sperrfunktion Handschalter HC-400:

Der mitgelieferte Magnetchip ist zur Aktivierung der Sperrfunktion im rot gekennzeichneten Bereich des Handschalters zu platzieren. Gleichzeitig ist die jeweilige Sperrtaste (Symbolik Sekundärbelegung siehe Tabelle ☞ *S. 24*) zu betätigen. Eine rot leuchtende LED in der Mitte der Tastenreihe quittiert die erfolgte Funktionssperre.

Die Freigabe der gesperrten Funktionen erfolgt auf gleiche Weise. Durch Auflegen des Magnetchips und gleichzeitiger Betätigung der Taste mit der Sperrsymbolik wird die Funktion wieder freigegeben und die jeweilige LED erlischt. (☞ *S. 24*)

Mithilfe des mitgelieferten Magnetchips wird auch die Sperrfunktion der Trendelenburg-Position aktiviert (☞ *S. 24, Sperrfunktion Handschalter HB-400).* Die Freigabe der gesperrten Funktion erfolgt auf die gleiche Weise.

Bremsen und Fahren

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 100**

Die Liegefläche befindet sich in der untersten Position. Durch Halten der Taste S8 am Handschalter und paralleler Betätigung der Rollen-Taste werden die Laufrollen frei geschaltet.

(Bedientasten Rollen freischalten)

Nun befindet sich das Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 100 in Fahrbereitschaft. Durch Betätigung der Taste S7 am Handschalter (Hubverstellung auf) werden die Laufrollen eingefahren und das Bett befindet sich auf den Standfüßen.

(Bedientasten Rollen einfahren/gebremst)

Bei dem Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 100 (fahrbar nur in Niedrigposition) hat die Handschaltertaste S8 eine Doppelfunktion.

Achtung! Die Funktion der Fahrbereitschaft darf nur für die Verfahrzeit des Bettes eingestellt werden und muss anschließend wieder rückgängig gemacht werden, indem die Liegefläche in eine erhöhte Position gefahren wird.

Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Edition 400/420 und 500

Das Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Edition 400/420 und 500 (fahrbar in jeder Lagerungshöhe) verfügt über eine zentrale Rollenfeststellung je Achse, welche mechanisch durch beidseitig zugängliche Tritthebel bedient wird.

Das Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Edition 400/420 und 500 verfügt über zwei verschiedene Einstellmöglichkeiten:

1. Blockierung der Laufrollen (Tritthebel unten)
2. Laufrollen 360° frei geschaltet (Tritthebel oben)

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 400 LR**
Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition XL**

Das Pflegebet IMPULSE mit einem Fahrgestell der Edition 400 LR sowie der Edition XL verfügt über eine zentrale Rollenfeststellung welche mechanisch durch einen zentralen Tritthebel bedient wird. Der Tritthebel befindet sich mittig im Fußbereich des Fahrgestells.

Das Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Edition 400 LR oder der Edition XL hat 3 verschiedene Einstellmöglichkeiten:

1. zentrale Blockierung der Laufrollen (Tritthebel unten)
2. 4 Laufrollen 360° frei geschaltet (Tritthebel mitte)
3. 1 Laufrolle Richtungsfeststellung (Tritthebel oben)

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell **Edition 420 LR**

Das Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 LR (fahrbar in jeder Lagerungshöhe) verfügt über eine zentrale Rollenfeststellung welche mechanisch durch einen zentralen Tritthebel bedient wird. Der Tritthebel befindet sich beidseitig auf Höhe der fußseitigen Achse.

Das Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 LR hat 3 verschiedene Einstellmöglichkeiten:

1. zentrale Blockierung der Laufrollen (Tritthebel unten)
2. 4 Laufrollen 360° frei geschaltet (Tritthebel waagerecht)
3. 1 Laufrolle Richtungsfeststellung (Tritthebel oben)

Achtung! Die Pflegebetten IMPULSE mit den Fahrgestellen Edition 400 / 400 LR und Edition 420 / 420 LR und 500 sowie Edition XL können in jeder Höhenposition der Liegefläche verfahren werden. Dies sollte nur in Ausnahmefällen und unter Aufsicht des Pflegepersonals durchgeführt werden. Die Radfeststellung ist anschließend zu prüfen und sicher zu stellen, dass sich das Bett nach dem Transport im gebremsten Zustand befindet. Auf die Sicherheit des / der Bewohner*in ist zu achten!

Pflegebett AURA

Das Pflegebett **AURA** (fahrbar in jeder Lagerungshöhe) hat eine zentrale Rollenfeststellung, welche mechanisch durch einen Bremsbügel am Fußende des Bettes bedient wird. Der Bremsbügel reicht über die gesamte Breite des Fahrgestells und ist dadurch von beiden Seiten zugänglich.

Das Pflegebett **AURA** hat 2 verschiedene Einstellmöglichkeiten:

1. zentrale Blockierung der Laufrollen (Tritthebel unten)
2. 4 Laufrollen 360° frei geschaltet (Tritthebel oben)

Achtung! Das Pflegebett AURA kann in jeder Höhenposition der Liegefläche verfahren werden. Dies sollte nur in Ausnahmefällen und unter Aufsicht des Pflegepersonals durchgeführt werden. Die Radfeststellung ist anschließend zu prüfen und sicher zu stellen, dass sich das Bett nach dem Transport im gebremsten Zustand befindet. Auf die Sicherheit des / der Bewohner*in ist zu achten!

AURA LR

Das Modell **AURA LR** mit den optionalen Rollengrößen 100 mm oder 125 mm (fahrbar in jeder Lagerungshöhe) hat eine zentrale Rollenfeststellung welche mechanisch durch einen zentralen Tritthebel bedient wird. Der Tritthebel befindet sich mittig im Fußbereich des Fahrgestells.

Das Pflegebett **AURA LR** hat 3 verschiedene Einstellmöglichkeiten:

1. zentrale Blockierung der Laufrollen (Tritthebel unten)
2. 4 Laufrollen 360° frei geschaltet (Tritthebel mitte)
3. 1 Laufrolle Richtungsfeststellung (Tritthebel oben)

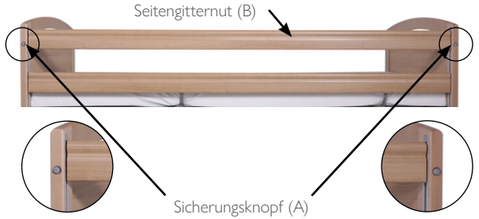
Achtung! Das Pflegebett AURA LR kann in jeder Höhenposition der Liegefläche verfahren werden. Dies sollte nur in Ausnahmefällen und unter Aufsicht des Pflegepersonals durchgeführt werden. Die Radfeststellung ist anschließend zu prüfen und sicher zu stellen, dass sich das Bett nach dem Transport im gebremsten Zustand befindet. Auf die Sicherheit des / der Bewohner*in ist zu achten!

Seitengitterverstellung DS

Durchgehende Seitensicherung

Die Seitengitter befinden sich in Ausgangsposition übereinander liegend neben dem Liegeflächenrahmen.

1. **Funktion Anheben:**
   Das obere Seitengitter an der Seitengitternut (B) nach oben heben bis die beiden Sicherungsknöpfe (A) hörbar einrastet.



Achtung! Überprüfen Sie die Arretierung des Seitengitters, indem Sie mehrmals daran rütteln.

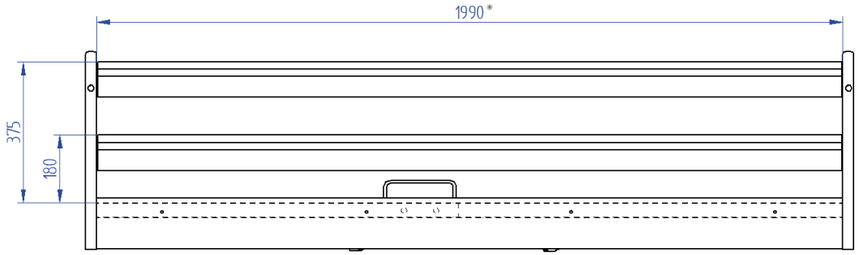
2. **Funktion Absenken:**
   Das obere Seitengitter an der Seitengitternut (B) leicht anheben und gleichzeitig den Sicherungsknopf (A) eindrücken. Seitengitter langsam in die niedrigste Position absenken. Den Vorgang am anderen Bettende wiederholen.

Achtung! Beim Absenken und Anheben der Seitengitter ist höchste Aufmerksamkeit geboten, um nicht die Finger, Hände oder andere Körperteile zwischen den Seitengittern und dem Liegeflächerahmen einzuklemmen.

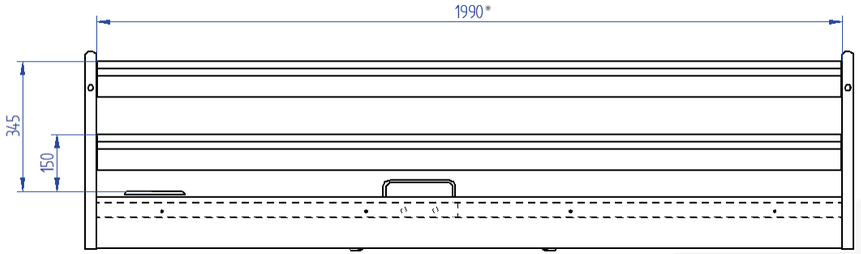
Achtung! Bei desorientierten oder unterernährten Bewohner*innen wird die Verwendung von Seitengitterpolster dringend empfohlen, um ein Verfangen zwischen den Seitengitterabständen und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden.

Abmaße der DS-Seitengitter

Bei Verwendung ABS-/Metallgitter-Liegefläche



Bei Verwendung Komfort-Liegefläche



*Maß des Seitengitters bei einer Liegeflächenlänge von 200 cm, bei anderen Längen abweichend

Seitengitterverstellung GS

Geteilte Seitensicherung

1. Die Seitengitter befinden sich in Ruheposition seitlich an der Liegefläche und geben in dieser Lage der Matratze Halt gegen verrutschen. (Abb. 1)
2. Die Seitengitter lassen sich durch eine Schwenkbewegung aufrichten. In dieser mittleren Position bieten sie Schutz vor dem Herausfallen und eignen sich (kopfseitig aufgestellt) als stabile Aufsteh- und Mobilisierungshilfe für den Bewohner. (Abb. 2)
3. Das aufgerichtete Seitengitter wird über zwei Druckstücke an den Seitengitterholmen unterhalb des Handlaufs zur Höhenverstellung entriegelt und auf seine maximale Höhe positioniert. Die Teleskopverstellung ist mit zwei Händen synchron nach oben oder unten auszuführen, um ein Verkanten zu vermeiden. (Abb. 3). **Keine Gewalt anwenden!**
4. Beim Absenken der teleskopierbaren Seitengittererhöhung ist analog des Aufrichtens zu verfahren.
5. Um die Seitengitter wieder in die Ruheposition zu schwenken, sind die gekennzeichneten Entriegelungsschieber am unteren Seitengitterholm gleichzeitig nach Innen zu drücken und die Schwenkbewegung ist einzuleiten. (Abb. 4)

Achtung! Beim Aufrichten der Seitensicherung und der Seitengittererhöhung ist auf das Einrasten der Verriegelung zu achten und diese zu überprüfen. Nutzen Sie immer beide Hände um das Element zu bewegen!

Achtung! Aktivieren Sie die Niedrigposition beim Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Editionen 400/400 LR oder 420/420 LR ausschließlich bei einteleskopierten Seitengittern! (Abb. 1)

Abb. 1

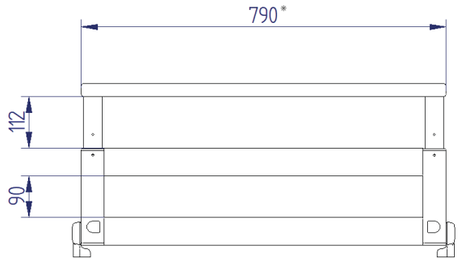
Abb. 2

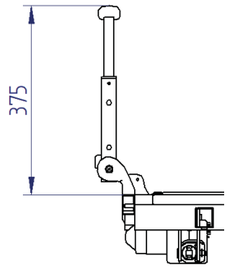
Abb. 3

Abb. 4

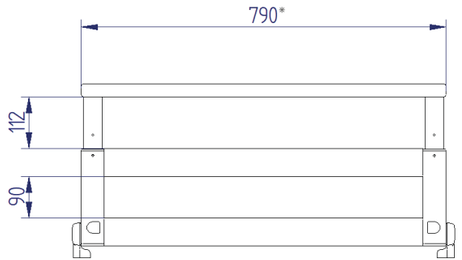
Abmaße der GS-Seitengitter

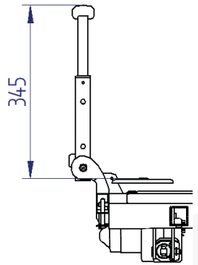
Bei Verwendung ABS-/Metallgitter-Liegefläche





Bei Verwendung Komfort-Liegefläche





* Maß des Standard-Seitengitters (GS 3.3), Maß variiert je nach Ausführung

Seitengitterverstellung VGS

Vertikal versenkbare, geteilte Seitensicherung

Die Seitengitter befinden sich in Ruheposition seitlich an der Liegefläche und geben in dieser Lage der Matratze Halt gegen Verrutschen.

1. Um die Seitengitter aufzurichten, sind diese synchron nach oben zu ziehen, bis sie hörbar einrasten. In dieser mittleren Position bieten Sie Schutz vor dem Herausfallen und eignen sich (kopfseitig aufgestellt) als stabile Aufsteh- und Mobilisierungshilfe für den Bewohner. (Abb. A, 1.)

2. Die Seitengittererhöung lässt sich über zwei Druckstücke unterhalb des Handlaufs zur Teleskopierung entriegeln und auf seine maximale Höhe positionieren. Die Verstellung erfolgt mit beiden Händen synchron nach oben (Abb. B, 1./2). Achten Sie darauf, das Element nicht zu verkanten. Beim Einschieben ist entgegengesetzt zu verfahren. **Keine Gewalt anwenden!**

3. Zum Absenken der Seitengitter schieben Sie mit beiden Händen die Entriegelungsschieber nach Innen (Abb. A, 2.) und senken die Seitengitter vorsichtig in die Ruheposition ab.

Achtung! Beim Aufrichten der Seitensicherung und der Seitengittererhöhung ist auf das Einrasten der Verriegelung zu achten und diese zu überprüfen. Nutzen Sie immer beide Hände um das Element zu bewegen!

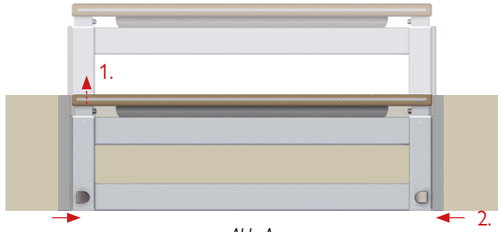


Abb. A

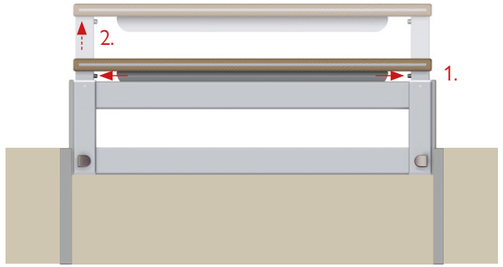


Abb. B

Seitengitterverstellung EVGS

Vertikal versenkbare, geteilte Seitensicherung mit Einhandbedienung

Die Seitengitter befinden sich in Ruheposition seitlich an der Liegefläche und geben in dieser Lage der Matratze Halt gegen Verrutschen.

1. Um die Seitengitter aufzurichten, sind diese synchron nach oben zu ziehen, bis sie hörbar einrasten. In dieser mittleren Position bieten Sie Schutz vor dem Herausfallen und eignen sich (kopfseitig aufgestellt) als stabile Aufsteh- und Mobilisierungshilfe für den Bewohner. (Abb. A, 1.)

2. Die Seitengittererhöung lässt sich über zwei Druckstücke unterhalb des Handlaufs zur Teleskopierung entriegeln und auf seine maximale Höhe positionieren. Die Verstellung erfolgt mit beiden Händen synchron nach oben (Abb. B, 1./2). Achten Sie darauf, das Element nicht zu verkanten. Beim Einschieben ist entgegengesetzt zu verfahren. **Keine Gewalt anwenden!**

3. Zum Absenken der Seitengitter den Entriegelungsgriff mit einer Hand nach vorne ziehen (Abb. A, 2.) und die Seitengitter vorsichtig in die Ruheposition absenken.

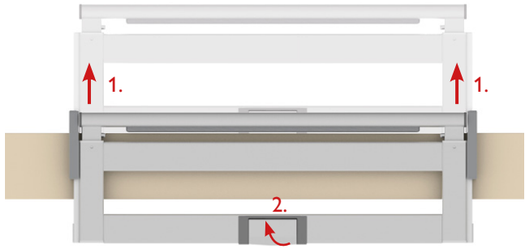


Abb. A

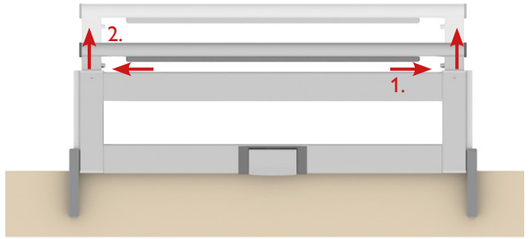
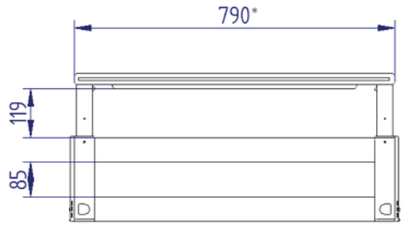


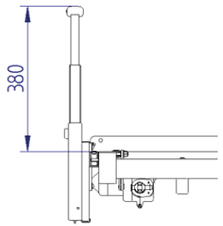
Abb. B

Achtung! Beim Aufrichten der Seitensicherung und der Seitengittererhöhung ist auf das Einrasten der Verriegelung zu achten und diese zu überprüfen. Nutzen Sie immer beide Hände um das Element zu bewegen!

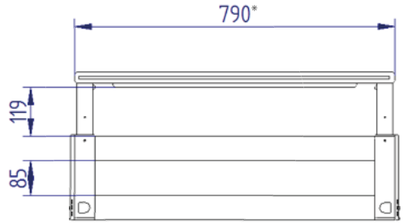
Abmaße der VGS-Seitengitter

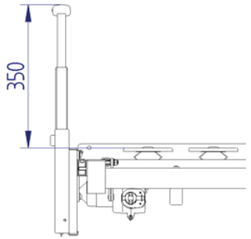
Bei Verwendung ABS-/Metallgitter-Liegefläche





Bei Verwendung Komfort-Liegefläche





*Maß des Standard-Seitengitters (VGS 5.3), Maß variiert je nach Ausführung

Integrierte Bettverlängerung

Betten, die werkseitig mit einer integrierten Bettverlängerung (optional) ausgestattet sind, können werkzeuglos um bis zu 20 cm verlängert werden. Hierbei ist der Austausch der Seitengitterholme bei durchgehenden Seitengittern erforderlich.

Die Aktivierung geschieht werkzeuglos über zwei Rastbolzen am unteren Fußende der Liegefläche in drei Schritten:

1. Beim Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell der Editionen 400 / 400 LR sowie beim Pflegebett AURA / AURA LR sind beide Rastbolzen nach oben zu ziehen und anschließend etwa eine Vierteldrehung nach rechts bis zum Rastpunkt zu rotieren. Beim Pflegebett IMPULSE mit einem Fahrgestell Editionen 420 / 420 LR weisen die Rastbolzen seitlich nach innen. Die Funktionsweise ist analog der oben beschriebenen Fahrgestell-Editionen. Die Bettverlängerung ist entriegelt.

2. Unter die Bettfront greifen und die Bettverlängerung vorsichtig ca. 10 cm bzw. 20 cm herausziehen.

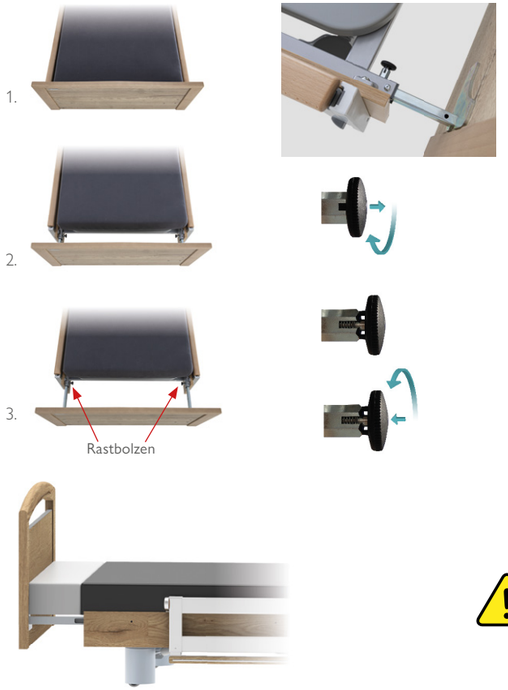
3. Die Rastbolzen werden wieder zurück in die Ausgangsstellung gedreht und die Bettverlängerung anschließend vorsichtig zurückgeschoben, bis der Mechanismus einrastet.

Achtung! Bei 20 cm Auszug ist es notwendig einen Matratzeneinleger (Zubehör) zu verwenden. Dazu muss die Bettverlängerung zunächst bis zum Anschlag ausgezogen werden. Nach Platzierung des Einlegers wie in Punkt Nr. 3 beschrieben verfahren.

Achtung! Die Liegeflächenverlängerung darf nur von autorisiertem Fachpersonal aktiviert werden.

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 400 / 400 LR / XL und Pflegebett AURA / AURA LR

Pflegebett IMPULSE mit Fahrgestell Edition 420 / 420 LR



Achtung! Aus sicherheitstechnischen Gründen besteht bei Aktivierung der Liegeflächenverlängerung bei durchgehenden Seitengittern zwingende Notwendigkeit zum Austausch bestehender Sicherungselemente und Anbauteile!

WARTUNG

Der Hersteller haftet nur dann für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produktes, wenn es regelmäßig gewartet und gemäß den Sicherheitshinweisen eingesetzt wird. Treten bei den Wartungsarbeiten erhebliche Mängel auf, die keinen sicheren Betrieb des Produktes gewährleisten, ist das Produkt für den weiteren Gebrauch zu sperren. Wartungen müssen mindestens jährlich durchgeführt werden.

Mängel, die die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinträchtigen, sind vor Wiederinbetriebnahme zu beseitigen und den verantwortlichen Personen zu melden.

Es dürfen nur Originalersatzteile von Betten Malsch GmbH eingesetzt werden.

Service und Wartung dürfen nicht durchgeführt werden wenn das Bett belegt ist. Es ist nicht vorgesehen, dass der/die Bewohner*in oder das Pflegepersonal Wartungsmaßnahmen durchführt.

Vorgehensweise

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Schweißkonstruktionen auf Risse in den Schweißnähten und auf plastische Verformungen und Verschleiß. Zu den Schweißkonstruktionen gehören das Fahrgestell und die Liegefläche mit den beweglichen Innenkomponenten. Weiterhin müssen sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.

2. Schutzmaß- und Funktionsprüfung der Seitengitter

Bei der Funktionsprüfung muss überprüft werden, ob sich das Seitengitter problemlos einrasten lässt und ob kein unzulässiger Verschleiß und Deformierung erkennbar ist.

Für die Schutzmaßprüfung werden die Abstandsforderungen der DIN EN 60601-2-52 verwendet. Die folgende Abbildung und Tabelle zeigt diese schematisch.

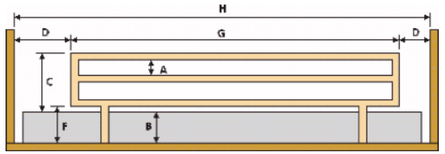


Abb. 1 (Maße eines einteiligen Seitengitters)

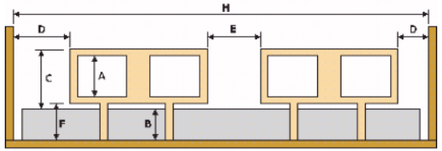


Abb. 2 (Maße eines geteilten Seitengitters)

Überprüfen Sie, ob die geforderten Abstände auch unter Belastung eingehalten werden. Die Maße A und D müssen mit einem Prüf-Werkzeug nach DIN EN 60601-2-52 überprüft werden. Die Prüfkraft für das Maß A beträgt 250 N.

Maße		Anforderung [mm]
A	Das größte Maß in mindestens einer Richtung zwischen den Bestandteilen des Seitengitters/Handlaufs in allen normalen verwendeten Positionen.	A ≤ 120
B	Dicke der normalerweise verwendeten Matratze ohne Kompression wie vom Hersteller angegeben	wie vom Hersteller angegeben
C	Abstand der Oberkante des Seitengitters zur Oberkante der Matratze ohne Kompression bei Ausrichtung der Liegefläche in ebener Position.	C ≥ 220
D	Abstand zwischen Bettfront oder Zubehör zum Seitengitter/Handlauf befindet sich parallel zur Liegefläche in ebener Position. Gilt auch bei erweitertem Fußteil.	D ≤ 60 oder D ≥ 318
E	Abstand zwischen unterteilten Seitengittern bei eben ausgerichteter Liegefläche.	E ≤ 60 oder E ≥ 318
F	Das größte Maß in mindestens einer Richtung jeder Öffnung unterhalb des Seitengitters	falls D ≥ 250; F ≤ 60 falls D ≤ 60; F ≤ 120
G	Länge des/der Seitengitter(s)	G ≥ 2/3 H
H	Innenabstand zwischen kopf- und fußseitiger Bettfront ohne Erweiterung dieser Teile	keine Anforderungen

3. Funktionsprüfung der Bremsen

Je nach Variante müssen die Bremsen in jeder Stellung auf Funktionsfähigkeit überprüft werden. Bei einem elektrischen Bremssystem muss überprüft werden, ob die Bremsen vollständig ein- und ausfahren.

4. Funktionsprüfung der Hubmotoren

Fahren Sie alle Hubmotoren bis auf Endstellung und wieder zurück. Achten Sie bitte dabei auf folgende Punkte:

- evtl. auftretende ungewöhnliche Geräuschbildung
- Gleichlauf der Hubmotoren
- Leichtlauf der Hubmotoren
- richtiger Fahrweg der Hubmotoren
- selbstständige Abschaltung beim Erreichen der Endposition

Je nach Modellvariante kann sich der Verfahrweg der Hubmotoren unterscheiden. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung.

5. Sichtprüfung Netzanschlussleitung

Bei der Netzanschlussleitung sind folgende Punkte zu prüfen:

- optische Kontrolle und Funktionalitätsprüfung der Zugentlastung und des Knickschutzes
- Sichtprüfung der Isolierteile
- Sichtprüfung der Anschlussleitung (Beschädigung, Quetschung)
- Sichtprüfung des Netzanschlussstecker s
- Sichtprüfung der Kabelhaken

6. Sichtprüfung Verkabelung

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Beschädigungen an den Leitungen
- ordnungsgemäße Verlegung der Leitungen
- korrekter Sitz der Steckverbindungen und der Ausziehsicherungen

7. Sichtprüfung Gehäuse

Die Gehäuse müssen auf äußere Beschädigungen und Unversehrtheit der Dichtungen überprüft werden.

8. Batterieaustausch
(nur bei Steuerung zu Handschalter HC-146 und HC-147)

Der Batterieaustausch erfolgt gemäß Vorgaben und sollte spätestens alle 2 Jahre oder nach jeder Notabsenkung erfolgen.

9. Messung nach DIN EN 62353

Die elektrische Prüfung des Pflegebettes hat nach Vorgaben der DIN EN 62353 zu erfolgen. Die Ableitstrommessung erfolgt mittels Ersatzmessung. Der Grenzwert liegt bei ≤ 500 µA.

10. Sichtprüfung Haltegriff für Aufrichter

Überprüfen Sie, ob die Kunststoffkomponenten und der Halteriemen keine Beschädigungen aufweisen. Die Haltegriffe müssen alle 5 Jahre ausgetauscht werden.

Batterietausch
(nur bei Steuerung zu Handschalter HC-146 und HC-147)

Um die Funktionsfähigkeit der elektrischen Notabsenkung zu gewährleisten, ist ein Batterietausch der 9 V-Blockbatterie(n) im 2-Jahres-Rhythmus sowie nach jeder Betätigung der elektrischen Notabsenkung vorgeschrieben. Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht.

Die zwei 9 V-Blockbatterien befinden sich eingeschoben in das Gehäuse der Motorsteuerung unterhalb des Aufnahmebleches. Die Auszüge sind mit einer Schraube gesichert. Diese ist zuvor herauszudrehen.

WARTUNGSINTERVALLE

Alle 2 Jahre und nach jeder Notabsenkung

- Austausch der zwei 9 V-Blockbatterien (bei Steuerung zu Handschalter HC-146 und HC-147)
- Wenn die 9 V-Blockbatterien nicht im Wartungsintervall oder nach Gebrauch getauscht wurden, entfällt die Funktion der elektrischen Notabsenkung.
- Das Pflegebett ist weiterhin vollumfänglich einsetzbar und entspricht voll umfänglich den Normen und Richtlinien.

Jährlich

- Inspektion und Wartung

Bei Bedarf

- Schmierung mechanischer Komponenten
- Austausch von Verschleißkomponenten, falls ein Defekt auftritt.

ANLIEFERUNG UND MONTAGE

Pflegebetten der Betten Malsch GmbH werden in der Regel komplett montiert angeliefert, bzw. vor Ort von Werksmonteuren oder Vertragspartnern zusammengebaut.

An Hand der Lieferdokumentation ist die Vollständigkeit und Konformität zu prüfen.

Etwaige Mängel oder Beschädigungen sind sofort bei der Spedition und dem Lieferanten anzuzeigen und auf dem Lieferschein zu vermerken.

Vor Inbetriebnahme ist die Unterzeichnung der Lieferdokumente für beide Seiten bindend.

Im Bedarfsfall, z. B. zum Zweck der Instandhaltung, können einfache Montagevorgänge auch von fachlich autorisierten Personen durchgeführt werden.

Nach Beendigung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist die Funktionsfähigkeit der elektrischen Anlagen zu prüfen.

Der Hersteller bietet für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an seinen Pflegebetten Techniker-Schulungen an. Ein im Rahmen dieser Schulung erworbenes Zertifikat autorisiert die Teilnehmer dazu, technische Arbeiten an den Betten eigenständig auszuführen.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist die Nutzungsdauer des Pflegebettes auf 10 Jahre festgelegt.

Entsorgungshinweise

- Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass diese nicht infektiös/kontaminiert sind.
- Im Falle einer Verschrottung des Bettes sind die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder an unseren Kundenservice.

Entsorgung von Elektroteilen

- Dieses Bett ist elektrisch verstellbar und als gewerblich genutztes Elektrogerät gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (in Deutschland umgesetzt im Elektro-Gesetz) eingestuft.
- Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II-Richtlinie 2010/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.
- Ausgetauschte elektrische Komponenten (wie Antriebe, Steuergeräte, Handschalter, usw.) dieser Betten sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.

Entsorgen von Akkumulatoren

- Eventuell, vorhandene nicht mehr verwendbare ausgebaute einzelne Akkus sind fachgerecht gemäß Richtlinie 2006/66/EG (in Deutschland umgesetzt im Batteriegesetz) zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.
- Wenden Sie sich hierzu an Ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung.

In anderen Ländern außerhalb Deutschlands/der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

ZUBEHÖR (OPTIONAL)

Aufrichter

Der Aufrichter kann kopfseitig links und rechts an den dafür vorgesehenen Aufnahmebuchsen am Liegeflächenrahmen eingesetzt werden. Auf den richtigen Sitz des Bolzens in der vorgesehenen Kerbe der Aufnahme ist zu achten.

Die sichere Arbeitslast beträgt 75 kg.

Infusionshalter

Der Infusionshalter kann jeweils links und rechts kopf-/fußseitig an den dafür vorgesehenen Aufnahmebuchsen am Liegeflächenrahmen eingesetzt werden.

Der Infusionshalter ist nur zum einhängen von Infusionen bestimmt, nicht zur Befestigung von anderen Zubehörteilen oder Ähnlichem.

Die maximale Belastung beträgt 8 kg (2 kg pro Haken).

Bettleuchte

Die Bettleuchte wird wie der Aufrichter in die dafür vorgesehen Aufnahme am Liegeflächenrahmen angebracht.

Achtung! Aus Sicherheitsgründen darf die Bettleuchte nur in Verbindung mit dem Original-Adapter vom Hersteller der Pflegebetten und nur vom autorisierten Fachpersonal angebracht werden.

Beachten sie unbedingt die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung der Bettleuchte.

Handschalterhalterung

Die zusätzlich erhältliche Handschalterhalterung dient dazu, den Handschalter im Eingriffsbereich des Bewohners/der Bewohnerin zu positionieren.

Achtung! Die Handschalterhalterung ist flexibel und darf nicht als Aufstehhilfe oder Haltegriff verwendet werden.

Integrierte Bettzeugablage

Die integrierte Bettzeugablage lässt sich durch einfaches Ziehen am unteren Ende der Bettfront ausziehen. Dies erleichtert den Wechsel der Bettwäsche durch eine hygienische Ablagefläche direkt am Bett.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Fehlfunktion	mögliche Ursache	Lösungsansatz
Keine Funktion der Antriebe über den Handschalter	Netzkabel nicht eingesteckt	Netzkabel einstecken
	Steckdose ohne Spannung	Steckdose prüfen
	Steckverbindung der Verkabelung sitzt nicht richtig	Steckverbindungen zum Motor und Handschalter prüfen
	Handschalter oder Antrieb defekt	Betreiber, Fachhändler oder unseren Kundenservice informieren
	Verriegelung der Funktion am Handschalter	Freischaltung der Funktion am Handschalter *(☞ S. 21-20)*
Elektromotorische Verstellungen erfolgen nicht ordnungsgemäß	Ein Hindernis befindet sich im Verstellbereich	Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen
	Die sichere Arbeitslast ist überschritten	Belastung reduzieren
Antriebe stoppen nach Dauergebrauch	Verstellzeit oder sichere Arbeitslast überschritten, Steuergerät hat auf erhöhte Erwärmung reagiert	Das Antriebssystem ausreichend abkühlen lassen.
Entgegengesetzte Funktionen bei der Bedienung der Handschaltertaste	Motorstecker vertauscht	Prüfen Sie die korrekte Verkabelung oder informieren Sie ihren Betreiber, Fachhändler oder unseren Kundenservice
Die Seitengitter lassen sich nicht mehr ordnungsgemäß einstellen	Mechanik wird blockiert oder ist verbogen	Bewegliche Teile kontrollieren und Fremdkörper entfernen oder Kontakt mit unserem Kundenservice aufnehmen
Rollen bremsen nicht oder lassen sich nicht rollen	Fremdkörper haben sich in die Rollen eingedreht	Fremdkörper entfernen
	Das Rollensystem ist defekt	Kontakt mit unserem Kundendienst aufnehmen

PRODUKTSICHERHEIT

Das Produkt trägt das CE-Kennzeichen und entspricht somit den auf das Produkt anzuwenden deutschen und europäischen Sicherheitsvorschriften.

Norm	Kommentar
MPDG	Medizinprodukte-Durchführungsgesetz
VO (EU) 2017/745	Europäische Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, MDR)
DIN EN ISO 13485	Qualitätsmanagement für Medizinprodukte
DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme
DIN EN ISO 14001	Umweltmanagementsysteme
DIN EN ISO 14971	Risikoanalyse
DIN EN 12182	Technische Hilfen für behinderte Menschen
DIN EN 60601-2-52	Medizinische elektrische Geräte
DIN EN 60601-1	Medizinische elektrische Geräte
DIN EN 60601-1-2	EMV – elektromagnetische Verträglichkeit
DIN EN 12530/DIN EN 12531	Medizinische Laufrollen
DIN EN ISO 15223-1	Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten
DIN EN 1041	Symbole und Informationen die ein Medizinprodukt begleiten
DIN 33402-1	Körpermasse des Menschen
DIN 68861-1	Möbeloberflächen
BfArM-Empfehlung	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

REINIGUNG UND DESINFEKTION

Desinfektion

Das Pflegebett ist regelmäßig, mindestens jedoch vor jedem Bewohnerwechsel zu desinfizieren. Zur Wischdesinfektion des Bettes eignen sich alle Mittel entsprechend der DIN EN 12720. Das Pflegebett darf nicht in Waschstraßen oder mit Spritzwasser desinfiziert werden. Betten Malsch GmbH empfiehlt zur Desinfektion die vom RKI gelisteten Pflegemittel.

Die angewandten Desinfektionsmittel dürfen nur gemäß Herstellervorschrift verwendet werden.

Achtung! Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Scheuermittel, Putzkissen sowie Edelstahlpflegemittel. Beachten Sie bei dem Einsatz von Desinfektionsmitteln die Dosierung und die eventuelle Gefährdung bei der Kombination mit anderen Mitteln. Bei der Desinfektion der Pflegebetten den Netzstecker ziehen und die Antriebstechnik vor Feuchtigkeit schützen.

Zur Reinigung und Desinfektion unserer Pflegebetten informieren wir in einer separaten Anleitung.

Pflege der Holzteile

An Malsch Pflegebetten werden ausschließlich Holzumbauten verarbeitet, die der Oberflächenqualität entsprechend den Anforderungen der DIN 68861-1A entsprechen. Dabei steht ein wohnliches Design, beste Funktionalität und ein hoher Gebrauchsnutzen im Vordergrund. Damit die Freude an Ihrem Produkt möglichst lange von Bestand ist, empfehlen wir die Reinigung mit handelsüblichen Möbelreinigungs- und Pflegemitteln.

Auch nach sorgfältigster Auswahl und Sortierung unseres Echtholzmaterials unterliegt das Holz einem natürlichen Alterungsprozess. Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Wärme und UV-Strahlung führen im Laufe der Zeit bei der Farbgebung der Echtholzflächen, auch im lackierten Zustand, zu Veränderungen. Massivholzelemente sind ein Naturprodukt mit individueller Maserung und Charakteristik. Leichte Farb- und Kontrastunterschiede innerhalb einer Lieferung sind naturbedingt und technisch unvermeidbar. Aus den genannten Gründen stellen relative Kontrast- und Farbdifferenzen sowie wuchsbedingte Einschlüsse in den Echtholzmaterialien keinen Mangel dar und die Betten Malsch GmbH kann hierfür keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.

SICHERES BEENDEN / EINLAGERUNG

Um den Betrieb sicher zu beenden bzw. das Bett zur Einlagerung vorzubereiten ist wie folgt vorzugehen:

- Spannungsfrei stellen durch Ziehen des Netzsteckers.
- Bremssystem aktivieren

Einlagerung

- Akku (optional) regelmäßig mit Strom versorgen, damit keine Tiefenentladung eintritt
- Zubehörteile wie Bettlampe, Aufrichter usw. entfernen
- Pflegebetten so abdecken, dass keine Beschädigungen an Holzumbau und Rahmen auftreten können
- Einlagerungsdatum sichtbar am Bett anbringen (wegen Wartungsintervallen)
- Handschalter sperren

Achtung! Für die Einlagerung der Pflegebetten gelten dieselben Bedingungen wie für die Anwendungsumgebung. (Temperatur, Feuchtigkeit, Wärme usw.)

Für den Transport der Betten ist die Transporthilfe des Herstellers zu verwenden!

ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT (EMC)

Das Bett ist für den Betrieb in der untenstehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Aussendungen

Aussendungsmessung	**Übereinstimmung**	**Elektromagnetische Umgebung-Richtlinie**
RF-Emission CISPR 11	Group 1	Das Bett verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
RF-Emission CISPR 11	Klasse A	Das Bett ist geeignet für den Einsatz in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
HF-Aussendungen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen Flicker IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

Phänomen	EMV-Grundnorm oder Prüfverfahren	Umgebung in Bereichen der häuslichen Gesundheitsfürsorge	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinien
Entladung statischer Elektrizität	IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontakt	± 8 kV Kontakt	Das Fußbodenmaterial sollte aus Holz oder Beton bestehen. Bei Verwendung von synthetischen Materialien, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
		± 2 kV; ± 4 kV; ± 8 kV; ± 15 kV Luftentladung	± 2 kV; ± 4 kV; ± 8 kV; ± 15 kV Luftentladung	
Hochfrequente elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-3	10 V/m	10 V/m	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Pflegebett einschließlich der Leitung verwendet werden, als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.
		80 MHz bis 2,7 GHz	80 MHz bis 2,7 GHz	
			80 % AM bei 1 kHz	

Magnetfelder mit energetischen Bemessungs-Frequenzen	IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Wert, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Schnelle Transiente elektrische Störgrößen/ Bursts	IEC 61000-4-4	± 2 kV 100 kHz Wiederholfrequenz	± 2 kV	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung Leitung gegen Leitung	IEC 61000-4-5	± 0,5; ± 1 kV	± 0,5; ± 1 kV	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung Leitung gegen Erde	IEC 61000-4-5	± 0,5; ± 1 kV; ± 2 kV	± 0,5; ± 1 kV; ± 2	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3V 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern	3V 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern	
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0 % UT; ½ Periode bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % UT; 1 Periode und 70 % UT; 25/30 Perioden Einphasig: bei 0 Grad	0 % UT; ½ Periode bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad 0 % UT; 1 Periode und 70 % UT; 25/30 Perioden Einphasig: bei 0 Grad	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktionen auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0 % UT; 250/300 Perioden	0 % UT; 250/300 Perioden	

Störfestigkeit von Umhüllungen gegenüber hochfrequenten, drahtlosen Kommunikationseinrichtungen

Prüffrequenz [MHz]	Frequenzband [MHz]	Funkdienst	Modulation	Maximale Leistung [W]	Entfernung [m]	Störfestigkeitsprüfpegel [V/m]
385	380 bis 390	TETRA 400	Pulsmodulation 16 Hz	1,8	0,3	27
450	430 bis 470	GMRS 460, FRS 460	Frequenzmodulation ± 5 kHz Hub 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710 145 780	704 bis 787	LTE Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
810 870 930	800 bis 960	GSM 800/900, TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
1720 1845 1970	1700 bis 1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE Band 1, 3,4,5; UMTS	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
2450	2400 bis 2570	Bluetooth; WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450 LTE Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
5240 5500 5785	5100 bis 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9

GARANTIE UND SERVICE

Mit dem Erwerb eines Pflegebettes von Betten Malsch GmbH haben sie ein hochwertiges Qualitätsprodukt erhalten.

Auf Malsch Pflegebetten besteht eine 24-monatige Garantie, gerechnet ab Kaufdatum.

Bei Störungen bedingt durch Materialqualität oder Herstellung erhalten Sie innerhalb der Garantie kostenlosen Ersatz oder Mängelbeseitigung.

Ausgeschlossen sind Störungen und Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung oder äußere Einwirkungen entstehen.

Es gelten unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Bei Rückfragen sind wir unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Kundenservice

Tel: +49 (0) 6626 915-100
Fax: +49 (0) 6626 915-127

info@bettenmalsch.de
bettenmalsch.com

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DE

EG-Konformitätserklärung

nach der Verordnung (EU) 2017/745 des europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2017 über Medizinprodukte, Anhang IV.

Der Hersteller
Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
36208 Wildeck-Obersuhl, Deutschland
Tel. +49 (0) 6626 915-100
Fax +49 (0) 6626 915-116
SRN DE-MF-000005173

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgend benannten Produkte den grundlegenden Anforderungen und Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 für Medizinprodukte entsprechen und gemäß der Anhänge II, III und VIII (Regel 1.3.3) der Risikoklasse I zugeordnet werden:

Produktnamen:
Pflegebett: AURA
Pflegebett: IMPULSE
Pflegebett: AYLEEN

Basis UDI-DI: 4065848MALSCH-PKL00002V

Die bezeichneten Produkte wurden unter Anwendung der folgenden Richtlinien und harmonisierten Normen produziert:

Elektrische Sicherheit: IEC 60601-1 A2:2019

Mechanische Sicherheit: IEC 60601-2-52:2009+A1:2015

EMV: IEC 60601-1-2:2014

Gebrauchstauglichkeit:
IEC 60601-1-6:2010+A1:2013
IEC 62366-1:2015+COR1:2016

Risikomanagement: DIN EN ISO 14971:2020-07

Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Stoffe RoHS
Richtlinie 2011/65/EU

Durch die Einhaltung der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 werden die Anforderungen zur Anbringung einer CE-Kennzeichnung erfüllt. Aufgrund der Spezifikation als Medizinprodukt Klasse I werden Produkt und Verpackung spätestens ab Mai 2025 zusätzlich mit einer UDI-Kennzeichnung versehen. Eine Konformität der Produkt- und Entwicklungsdokumentation sowie des QM-Systems wird durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 13485:2016 bestätigt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des oben genannten Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Wildeck, den 07.06.2021

Ryek Malsch
Geschäftsführer / CEO / Gérant

Betten Malsch GmbH
Gesellschaft, Gesellschafter: Ryek Malsch
Amtsgericht Bad Hersfeld, HRB 1310
Erfüllungsort: Wildeck
Steuernummer: 020/29/35983
USt.-Ident.-Nr.: DE 223 637 968

Firmenzentrale
Rohbergstraße 9
D-36208 Wildeck-Obersuhl
Tel.: +49 (0) 6626 915-100
Fax: +49 (0) 6626 915-116
E-Mail: info@bettenmalsch.de

Deutsche Bank AG
IBAN: DE14 5327 0012 0864 3553 01
BIC: DEUTDEBF532
VR-Bank Nordrhön eG
IBAN: DE25 5306 1230 0003 4000 00
BIC: GENODEF1HUE

AGB einsehbar unter: bettenmalsch.com

EN

EC Declaration of Conformity

in accordance with Regulation (EU) 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 5 April 2017 concerning medical devices, Annex IV.

The manufacturer
Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
36208 Wildeck-Obersuhl, Germany
Phone: +49 (0) 6626 915-100
Fax: +49 (0) 6626 915-116
SRN DE-MF-000005173

declares under its sole responsibility that the devices named below comply with the essential requirements and provisions of Regulation (EU) 2017/745 for medical devices and are assigned to risk class I in accordance with Annexes II, III and VIII (Rule 1.1.3):

Product names:
Care bed AURA
Care bed IMPULSE
Care bed AYLEEN

Basic UDI-DI: 4065848MALSCH-PKL00002V

The designated products have been produced in application of the following directives and harmonised standards:

Electrical safety: IEC 60601-1 A2:2019

Mechanical safety: IEC 60601-2-52:2009+A1:2015

EMC: IEC 60601-1-2:2014

Usability:
IEC 60601-1-6:2010+A1:2013
IEC 62366-1:2015+COR1:2016

Risk Management: DIN EN ISO 14971:2020-07

Directive on the Restriction of Hazardous Substances RoHS
Directive 2011/65/EU

By complying with the provisions of Regulation (EU) 2017/745, the requirements for affixing a CE marking are fulfilled. Due to the specification as a medical device class I, the product and packaging will additionally be provided with a UDI marking from May 2025 at the latest. Conformity of the product and development documentation as well as the QM system is confirmed by certification according to DIN EN ISO 13485:2016.

In the event of a modification of the above-mentioned product not agreed with us, this declaration loses its validity.

ZERTIFIKATE

TÜV PROFI CERT

ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach

ISO 13485:2016
DIN EN ISO 13485:2016+Ber 1:2017-07 - EN ISO 13485:2016+AC:2016

Der Nachweis der regelkonformen Anwendung wurde erbracht und wird gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren bescheinigt für

Malsch care & clinic design

Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
D-36208 Wildeck - Obersuhl

Geltungsbereich

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von
Kranken- und Pflegebettensystemen, Objektausstattung

Zertifikat-Registrier-Nr. **73 100 1297** | Zertifikat gültig von 2020-07-11 bis **2023-07-10**
Auditbericht-Nr. 4367.3134 | Erstzertifizierung 2017-07-11

DAKKS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16141-01-01

TÜV NORD CERT

Dr. Hans-Peter Kröner, CEO TÜV NORD CERT GmbH, Langenhagen
– Der Zertifizierungsausschuss –

NFTS / QDS 1
Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren durchgeführt und wird regelmäßig überwacht.
TÜV Nord Cert Management GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Kröner, Amtsgericht Köln, HRB 28627, Sitz der Ges.: Langenhagen, Ust-IdNr.: DE 114142803

TÜV PROFI CERT

ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach

DIN EN ISO 9001:2015

Der Nachweis der regelkonformen Anwendung wurde erbracht und wird gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren bescheinigt für

Malsch care & clinic design

Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
D-36208 Wildeck - Obersuhl

Geltungsbereich

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von
Kranken- und Pflegebettensystemen, Objektausstattung

Zertifikat-Registrier-Nr. **73 100 1297** | Zertifikat gültig von 2019-10-01 bis **2022-09-30**
Auditbericht-Nr. 4352.8721 | Erstzertifizierung 2004-07-21

DAKKS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16141-01-01

TÜV NORD CERT

Dr. Hans-Peter Kröner, CEO TÜV NORD CERT GmbH, Langenhagen
– Der Zertifizierungsausschuss –

NFTS / QDS 1
Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren durchgeführt und wird regelmäßig überwacht.
TÜV Nord Cert Management GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Kröner, Amtsgericht Köln, HRB 28627, Sitz der Ges.: Langenhagen, Ust-IdNr.: DE 114142803

TÜV PROFI CERT

ZERTIFIKAT

für das Managementsystem nach

DIN EN ISO 14001:2015

Der Nachweis der regelkonformen Anwendung wurde erbracht und wird gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren bescheinigt für

Malsch care & clinic design

Betten Malsch GmbH
Rohbergstraße 9
D-36208 Wildeck - Obersuhl

Geltungsbereich

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von
Kranken- und Pflegebettensystemen, Objektausstattung

Zertifikat-Registrier-Nr. **73 104 1297** | Zertifikat gültig von 2019-10-01 bis **2022-09-30**
Auditbericht-Nr. 4352.8721 | Erstzertifizierung 2013-10-01

DAKKS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16141-01-01

TÜV NORD CERT

Dr. Hans-Peter Kröner, CEO TÜV NORD CERT GmbH, Langenhagen
– Der Zertifizierungsausschuss –

NFTS / QDS 1
Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV PROFI CERT Verfahren durchgeführt und wird regelmäßig überwacht.
TÜV Nord Cert Management GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln, Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Kröner, Amtsgericht Köln, HRB 28627, Sitz der Ges.: Langenhagen, Ust-IdNr.: DE 114142803

Art.-Nr. 91300 130001.0
DE, Stand 07/2021, Rev. 1.0
Farbabweichungen möglich

Technische Änderungen vorbehalten

Betten Malsch GmbH | Rohbergstraße 9 | 36208 Wildeck-Obersuhl
Tel.: +49 (0) 6626 915-100 | Fax: +49 (0) 6626 915-116
bettenmalsch.com | info@bettenmalsch.de

CE

HEIMELIG
BETTEN

Das Pflegebett für daheim

heimelig betten ag
Einfangstrasse 9
CH-8575 Bürglen
T 071 672 70 80
heimelig.ch